
Sitzungsunterlagen vom 07.07.2016

Erstellt am 4. Juli 2016 von Marius Walther.

Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüßung und Formalia	4
1.1.	Protokolle des StuRa-Plenum	4
1.2.	Stellungnahme zu aktuell öffentlich vorgetragenen Vorwürfen	4
2.	Protokolle	7
2.1.	GF-Protokoll vom 20.06.2016	7
2.2.	GF-Protokoll vom 27.06.2016	7
2.3.	GF-Protokoll vom 04.07.2016	7
2.4.	Protokolle des Förderausschuss	7
3.	Berichte	8
3.1.	4. Quartalsbericht 2015	8
3.2.	1. Quartalsbericht 2016	9
3.3.	2. Quartalsbericht 2016	11
4.	Wahlen und Entsendungen	13
5.	FA Antrag 15/106 KFZ	15
6.	Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 1. und 2. Lesung	17
7.	Antrag 16/034 Änderung Wahlordnung, 3. Lesung	18
8.	Antrag 16/063 Änderung der Grundordnung §25, 1. und 2. Lesung	19
9.	Antrag 16/075 Änderung der Grundordnung §21, 1. und 2. Lesung	20
10.	Antrag 16/078 Zuordnung der Lehramtsstudierenden zu Fachschaften	21
11.	Antrag 16/083 Personalkonzept	22

12. Anfrage 16/91 - Martin Kessler	23
12.1. Antwortvorschlag	23
13. Antrag 16/092 Änderung Geschäftsordnung - 1. und 2. Lesung	24
14. Antrag 16/097 Zuordnung der Lehramtsstudierenden zu Fachschaften	25
15. Antrag 16/099 Ort der Plenumsitzung des StuRa	26
16. Antrag 16/102 Essen zu stud. Preisen in ganz Sachsen!	27
17. Finanzantrag 16/107 3D Druckstift	28
18. Antrag 16/108 Neubefassung FA 16/100 Beitritt zur FinV 16/17 der KSS	30
19. Antrag 16/114 Anpassung des Ini-Antrag Büromöbel	31
20. Finanzantrag 16/115 Schließfachschrank	32
21. Antrag 16/117 Grundordnungsänderung §15 (4)	33
22. Antrag 16/119 Neueingruppierung Personal	34
23. Geschlossene Sitzung	36
24. Antrag 16/126 Geschäftsordnungsänderung § 10 (4), 1. und 2. Lesung	37
25. Antrag 16/127 Anfrage	38
26. Finanzantrag 16/128 Verkehrte Welt e.V. - Nah-Ost Studienreise	39
27. Antrag 16/129 Wahlstandort für Lehramtsstudierende zur Wahl 2016/17	40
28. Antrag 16/130 Änderung GrO, GrODB, GO, 1. und 2. Lesung	41
29. Finanzantrag 16/131 Sächsische Hochschulmeisterschaft MTB	42
30. Sonstiges	43
A. Anhang	44
A.1. GF-Protokoll vom 20.06.2016	45
A.2. GF-Protokoll vom 27.06.2016	48
A.3. GF-Protokoll vom 04.07.2016	50
A.4. Protokoll des FöA vom 22.06.2016	58
A.5. Protokoll des FöA vom 29.06.2016	62
A.6. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 1	65
A.7. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 2	68
A.8. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 3	70
A.9. Anlagen zur Änderung der Wahlordnung	71
A.10. Anlagen zur Zuordnung der Lehramtsstudierenden zu Fachschaften	73
A.11. Anhänge zum Personalkonzept	75
A.12. Anfrage von Martin Kessler	86

A.13. Antrag auf Neubefassung FinV 16/17	87
A.14. Anhang zum Antrag Neueingruppierung Personal	88
A.15. Finanzantrags-Formular Nah-Ost Studienreise	91
A.16. Anlage zum Antrag Nah-Ost Studienreise	93
A.17. Anhang MTB	94

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Protokolle des StuRa-Plenum

1.1.1. Protokoll des StuRa-Plenum vom 12.05.2016

Es fehlen noch die vollständig digitalisierten Förderausschussprotokolle für den Anhang.

5 1.1.2. Protokoll des StuRa-Plenum vom 09.06.2016

Das Protokoll konnte nicht fertiggestellt werden, da folgende Berichte fehlen:

- *Bericht Senat*
- *Bericht SLM*
- *Bericht Studienbüro*
- 10 • *Bericht Obleute-Treffen*

1.1.3. Protokoll des StuRa-Plenum vom 23.06.2016

1.2. Stellungnahme zu aktuell öffentlich vorgetragenen Vorwürfen

Matthias Zagermann hat uns darum gebeten, die folgende Stellungnahme unter diesen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

- 15 Wertes Plenum, am 28.06.2016 wurde zum öffentlichen Teil der Sitzung des FSR Maschinenwesen folgende Vorwürfe gegen meine Person erhoben:

"TOP 11 Aktualisierung E-Mail-Verteiler (Kersten) Antrag:

Der FSR möge beschließen, Matthias Zagermann aus dem Mitglieder-E-Mail-Verteiler zu streichen. Dazu wird die BAM Technik beauftragt, dieses durchzuführen.

- 20 Begründung:

In der letzten Zeit gab es häufig Missverständnisse, die zu viel Arbeit und unangenehmen Situationen geführt hat. Dies lag daran, dass Matthias Zagermann auf Grund vorläufiger Protokolle falsche, für den FSR stets ungünstige Schlüsse gezogen hat."

Quelle: öffentliche Sitzungsunterlagen des FSR Maschinenwesen zur Sitzung am 28.06.2016.

- 25 Hierzu möchte in Funktion als Referent Datenschutz gegenüber Euch wie folgt erklären:

- Ich habe zu den von Kersten Stender angedeuteten Vorgänge weder Informationen aus internen Kommunikationswegen des FSR Maschinenwesen verwertet noch veröffentlicht. Es wurden auf der FSR-Sitzung am 28.06.2016 die Vorgänge „Anfrage an den FSR Maschinenwesen zur Stellungnahme Prof. Odenbach“ vom 27.07.2015, „Darlegung Nutzungs- und Absicherungskonzept für die Nutzung von Privatverträgen für FSR“ vom 05.06.2016 sowie die laufende Anfechtung des zweiten Beschlusses des FSR
- 30 Maschinenwesen zum Dies academicus 2016 seit 09.06.2016 angezählt.

Im Detail möchte ich mich zu den einzelnen Vorgängen wie folgt äußern: ** „Anfrage an den FSR Maschinenwesen zur Stellungnahme Prof. Odenbach“ vom 27.07.2015 **

5 Ich habe als Mitglied der Fachschaft der Behandlung des in dieser Anfrage benannten öffentlichen Tagesordnungspunkt teilweise selbst beigewohnt. Auf mündliche Nachfrage bei anderen Anwesenden über den restlichen Verlauf der Debatte zu diesem Punkt wurde mir mitgeteilt, dass dieser Tagesordnungspunkt nachträglich im Protokoll als nicht öffentlicher Sitzungsteil dokumentiert werden soll. Durch Beantwortung der Anfrage vom FSR Maschinenwesen konnte diese mündliche Auskunft entkräftet werden.

10 ** „Darlegung Nutzungs- und Absicherungskonzept für die Nutzung von Privatverträgen für FSR“ vom 05.06.2016 **

15 Ich wurde mündlich in Funktion als Referent Datenschutz über die Zulässigkeit/Machbarkeit derartiger Verträge für die FSR-Arbeit angefragt. Hierzu wurden Recherchen zur Realisierbarkeit meinerseits getätigt und beim FSR Maschinenwesen nach einem Konzept angefragt, um die natürliche Person, welche den Privatvertrag bereitstellt, von durch Handlungen der juristische Person FSR Maschinenwesen entstehenden Folgen zu schützen. Die Nachfrage wurde dahingehend beantwortet, dass der Anlass zu der Abfrage nicht mehr gegeben war (Hier: Beschaffung eines Mobilfunkgerätes mit privaten Endkundenvertrag für die Arbeit des FSR Maschinenwesen).

** laufende Anfechtung des zweiten Beschlusses des FSR Maschinenwesen zum Dies academicus 2016 seit 09.06.2016 **

20 Sämtliche Informationen zu diesem Vorgang wurden meinerseits über eine andere als die zur internen Kommunikation des FSR Maschinenwesen üblich verwendeten E-Mail-Adresse abgefragt. Die Informationen wurden mir vom FSR Maschinenwesen offiziell zur Verfügung gestellt bekommen (hier: Antragstexte, Diskussionsverläufe aus den nicht veröffentlichten Protokollen).

25 In keinem dieser Vorgänge waren Informationen aus den über nicht öffentliche Kommunikationswege verteilten Dokumente des FSR Maschinenwesen notwendig. Ebenso wurden keine Informationen aus nicht öffentlicher Kommunikation des FSR Maschinenwesen verwendet.

Unabhängig

- einer zivilrechtlichen Würdigung dieser auf einer öffentlichen Versammlung vorgetragenen unwahren Tatsachenbehauptung von Herrn Stender

30 - dem Aspekt, dass beim derzeit laufenden Vorgang die zum Zeitpunkt meiner per E-Mail angefragten Informationen über den von Herrn Stender benannten Kommunikationsweg nicht verfügbar waren

- dass es mir in der Art und Weise der inhaltlichen Unbestimmtheit der Vorwürfe im Antrag selbst sowie durch die unterlassene Anhörung meiner Person als Betroffener eine sachliche Erwiderung versagt wurde sowie

35 - des Zufalles, dass Herr Stender im laufenden Vorgang (zu dem ich besagte Informationen bezüglich öffentlich beschlossener Antragstexte sowie protokollierte Verläufe der öffentlichen Debatten zu diesen Anträgen vom FSR Maschinenwesen zur Verfügung gestellt bekommen habe) als einer der Antragsteller direkt involviert ist

40 wehre ich mich hiermit öffentlich gegen den durch diese öffentlich eingebrachte Anschuldigung hervorgerufenen Anschein, ich könne nicht angemessen mit vertraulichen Informationen umgehen.

Bezüglich des von Herrn Stender angesprochenen laufenden Vorganges zur Beschlusslage „Dies academicus 2016“ des FSR Maschinenwesen werde ich zwecks abschließender Klärung eine schriftliche

Anfrage im Sinne § 4a Grundordnung zur kommenden Sitzung an den Studentenrat als zuständige übergeordnete Struktureinheit richten.

Abschließend sei anzumerken, dass zur Legislatur 2015/16 des FSR Maschinenwesen nach heutigem Stand (30.06.2016) keine Veröffentlichung der Dokumentation von Beschlüssen und öffentlichen Sitzungen der Sitzungen des Rates erfolgte.

Mit freundlichen Grüßen, Matthias Zagermann

2. Protokolle

2.1. GF-Protokoll vom 20.06.2016

Siehe Anhang ab Seite 45.

2.2. GF-Protokoll vom 27.06.2016

5 Siehe Anhang ab Seite 48.

2.3. GF-Protokoll vom 04.07.2016

Siehe Anhang ab Seite 50.

2.4. Protokolle des Förderausschuss

2.4.1. Protokoll des FöA vom 22.06.2016

10 siehe Anhang ab Seite 58

2.4.2. Protokoll des FöA vom 29.06.2016

siehe Anhang ab Seite 62

3. Berichte

3.1. 4. Quartalsbericht 2015

3.1.1. Personal

5 In meinen allgemeinen Gesprächen mit dem Personal habe ich verschiedene Probleme aus der Plenumssitzung angesprochen und im Gegenzug anderen Probleme dem Plenum vorgetragen. Dieser Austausch erfreut sich auf beiden Seiten großer Beliebtheit und zum Glück gibt es nicht besonders viel.

10 Im Personalkonzept mussten wir den Zeitplan über den Haufen werfen und neuorientieren. Danach machten wir uns darüber aus unserer großen Wunschliste nach und nach Konzepte zu erstellen. Es sollte jeder für sich eine eigene Idee einbringen. Danach haben wir die verschiedenen Konzepte verglichen. Jede Stelle haben wir mit ihren eigenen Anforderungen an die Person versehen, heisst wenn ich Sozialberatung mache wie muss oder sollte ich persönlich gestrikt sein und welche Anforderungen stellt der StuRa an die Menschen. In dem Vergleich der Konzepte haben wir erarbeitet wie groß die Stelle werden soll und welche Vor- und Nachteile das jeweilige Konzept hat.

15 Im Rahmen der Projektgruppe Asyl gab es eine Möglichkeit dem Thema Asyl an der Uni einen Rahmen zu geben. Es sollten hier Spezialisten von verschiedenen Förderern zusammen kommen und andere schulen Studenten zu helfen förderbar zu werden. Das heisst die die sich am besten auskennen, wie man wo welche Förderung bekommt, bilden Multiplikatoren aus damit diese dann wenn Studenten kommen und eine Idee haben und gerne etwas für Flüchtlinge machen wollen diesen erklären und dabei helfen einen Förderantrag egal wo auszufüllen. Die Spezialisten sollen gleichzeitig sich bei der Politik einsetzen
20 Dinge die dazu führen könnten eine Gruppe an Bedürftigen gegen die andere Gruppe Bedürftiger auszuboten anzusprechen und ihnen nur eine kurze Halbwertszeit zu geben. Ein Beispiel dafür sind die Turnhallen, Sport dient schon immer zur Kommunikation zwischen verschiedenen Menschen und ist gerade in der Zeit der Flüchtlingskrise ein sehr guter Hebel um etwas für Flüchtlinge zu machen und sie auch in unsere Gemeinschaft zu integrieren, doch wenn Studenten keine Sportmöglichkeit mehr
25 haben dann entsteht der Frust gegen andere und das sollte nur so kurz wie möglich anhalten.

3.1.2. Öffentlichkeitsarbeit

30 Da es Jahre lang Unstimmigkeiten gab ob Werbung für die Wahl sinnvoll ist oder nicht haben wir uns im Bereich ÖA folgendes gedacht: Man beobachtet die Veränderung der Wahlbeteiligung anhand von gezielt wenig oder gezielt massiver Werbung um dann einen Weg zu finden den man in Zukunft gehen soll.

Aus Personalmangel haben Jessica und ich in diesem Jahr nur die Schmalspurvariante gewählt. Hier für haben wir uns eine kleine Idee überlegt zur Kampanie. Es soll der "Wahlmarathon" beworben werden, da wir 5 - 7 Stellen wählen lassen. Das Layout soll jemand drittes von außerhalb per Honorarvertrag.

35 Erstellung neuer Werbekonzepte, es gibt die Idee mit Werbeschirmen Werbung für den StuRa zu machen. Die Schirme sollen Ersatz für unser altes Zelt sein, sie lassen sich außerdem auf jedem Untergrund aufstellen und müssen nicht im Boden verankert werden. Hierzu habe ich drei verschiedene Konzepte von Schirmen erstellt die die gleiche oder mehr Fläche abdecken sollen erstellt. Das StuRa Logo soll dann bei Ausleihen von Dritten für Werbung sorgen.

40 Ein Komplexes und schwieriges Thema macht sich im Bezug auf die Asylproblematik auf. Ich habe dazu ein Konzept erstellt zu einer Projektgruppe Asyl. Diese soll Initiativen von Studenten bei der

Förderung ihrer Ideen helfen und die Akteure befähigen selbst an mehreren Stellen Anträge zu stellen. Dieses Projekt wurde mit mehreren Akteuren bereits vorgsprochen und dem Plenum und dem Vernetzungstreffen vorgestellt. Es gab großen Zuspruch.

5 Ich habe mich dezember um den Stand des StuRa bei Uni-Live gekümmert, als Problem stellte sich hier heraus, dass man plötzlich keine Zuckerwattemaschine aufstellen konnte wie sonst eigentlich üblich. Aus diesem Grund hab ich mich dann etwas mit der Uni angelegt und versucht andere Möglichkeiten zu finden unsere grüne Zuckerwatte an den man zu bringen. In Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk und expliziet mit dem Chef der alten Mensa haben wir unbürokratisch eine Lösung gefunden.

10 In diesem Zeitraum versuchte ich auserdem mehr Personal für den ÖA-Bereich zu finden und habe auch versucht die Arbeit und die Anfragen zu kanalisieren und in den Bereich auch ohne Leute eine Struktur rein zubringen. Hier für fand ein Geschäftsbereichstreffen statt zu dem alle aus dem StuRa und aus den FSR'en eingeladen wurden.

15 Ein weiteres Themengebiet war die neue Einrichtung der Baracke, öffentlich gut wirksam und arbeitschutzrechtlich war die alte Einrichtung einfach nur schlecht. Deswegen habe ich verschieden Angebote raus gesucht um eine gute neue Linie in den StuRa zu bekommen. Hier zu musste dann auch mit jedem aus der Exikutive gesprochen werden, da jeder Raum etwas anders ist und andere Bedürfnisse gestillt werden müssen. Was für mich auch etwas erschreckend war, ich kam bei allen Angeboten bei über 20.000,-€ raus. Es ist somit wahrscheinlich eins meiner größten Projekte und langfristigen im StuRa.

20 **3.2. 1. Quartalsbericht 2016**

3.2.1. Quartalsbericht LuSt

Für das Referat Qualitätsentwicklung lag ein Bericht vor. Für den restlichen Bereich liegt kein Bericht vor.

3.2.2. Quartalsbericht Hopo

25 Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.2.3. Quartalsbericht Öffentliches

30 UniLive: Es galt den StuRa-Stand zur organisieren und die Betreuung sicherzustellen. Leider verwehrte uns die Uni die Zuckerwattemaschine im Dülfersaal aufzustellen, da wir sie zu spät angemeldet hatten. Nach Absprachen mit der Mensaleitung war es dann jedoch möglich, die Zuckerwatte am Nebeneingang der Mensa herzustellen und zu verteilen. Für die Zuckerwatte wurde im Vorhinein noch grüne Lebensmittelfarbe bestellt um sie passend zum StuRa-Design einzufärben.

35 T-Shirts: Ursprünglich sollten bis zu UniLive schon StuRa-Shirts fertig sein und für die Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Da das Plenum jedoch der Meinung war auf Bio und Fairtrade Shirts bestehen zu müssen, beschäftigte ich mich einige Stunden damit, einen passenden Anbieter zu finden da nur wenige solche Shirts bedrucken und dies meist zu horrenden und absolut ungerechtfertigten Preisen. Leider kamen Tipps diesbezüglich, die mir versprochen wurden, nie bei mir an. Schlussendlich traf ich

Absprachen mit einem regionalen Anbieter, jedoch dauert das ganze Prozedere deutlich länger als es sonst der Fall gewesen wäre.

5 Facebook: Die Pflege von Facebook frisst erstaunlich viel Zeit. Neben dem Posten von Informationen direkt aus dem StuRa gehört auch noch das aktive Suchen nach teilenswerten Informationen hinzu ebenso wie das Beantworten von Nachrichten. Anfang des Jahres haben wir unter anderem den Hashtag #StuRa_Ex eingeführt unter dem wir einen Teil der Exekutive des StuRa vorgestellt haben. Leider war auch das sehr langwierig, da ich vielen hinterherrennen musste und bei einigen auch noch Fotos erstellt werden wollten. Das könnte man durchaus in der Zukunft weiterführen und vielleicht auch auf das Plenum ausdehnen. Immerhin ist das eine gute Möglichkeit dem StuRa ein Gesicht zu geben und
10 persönlicher rüber zu kommen.

StuRa-Beutel: Leider verlief und verläuft die Verteilung der Beutel außerordentlich schleppend weil sich nahezu keiner dazu bereits erklärt hat. Diejenigen, die sich in der Vergangenheit darum gekümmert haben, hatten die Beutel innerhalb weniger Minuten verteilt. Ich hoffe, dass sich doch noch einige bereit erklären damit die Beutel endlich aus dem Lager verschwinden und unter die Studenten kommen.

15 StuRa-Einrichtung: Zwecks der neuen Büroeinrichtung waren Daniel und ich bei Büromöbel Müller um ein Angebot einzuholen und die Stühle vor Ort anzuschauen. Nach weiteren Absprachen entschieden wir uns für dieses Unternehmen, weil unter anderem auch Stühle zum Testen bereitgestellt werden. Im Anschluss gab es mehrere Absprachen hinsichtlich der Organisation der Anlieferung der Möbel, des Aufbaus, der allgemeinen Renovierung, des Verbleibs der alten Möbel,...und natürlich wurden die
20 ersten Möbel bereits aufgebaut

Weiteres: Erstellung von Folien zur Mitgliederwerbung zum Zeigen beim Campusslam, Schreiben der PM zu den Asyl-AE plus Foto dazu plus Verschicken an zuständige Stellen, Aktualisierung des Preserverteilers soweit dies möglich ist

25 Homepage: Die Service-Seiten der Homepage wurden insbesondere strukturell überarbeitet und die Inhalte neu aufbereitet um wieder Ordnung in das Wirrwarr zu bekommen. Dazu gehören vor allem die Seiten Service und Materialverleih. Zudem wurde für den GB Personal endlich eine eigene Seite eingerichtet.

30 Wahlkampagne: In Vorbereitung auf die nächste Wahlen haben Daniel und ich überlegt, wie eine Wahlkampagne aussehen könnte und wie wir zum Konzept kommen. Schlussendlich haben wir uns an das Zentrum für Synergieentwicklung der TU gewandt mit der Bitte uns methodisch zu unterstützen. So kam es, dass wir die Konzepterstellung in insgesamt drei Workshops aufteilten und noch im ersten Quartal zum ersten Workshop einladen konnten.

35 Barrierefreiheit: Gemeinsam mit Martin vom Referat Internet war ich zu einem ganztägigen Workshop Barrierefreiheit in digitalen Dokumenten aus dem ein Beschluss des Plenums hinsichtlich der Barrierefreiheit von Dokumenten resultierte. Ich hoffe, dass in Zukunft die Mitarbeiter dahingehend offener werden auch wenn der Nutzen im ersten Moment nicht ersichtlich ist.

Sommerfest: Es stand die Überlegung ein Familien- und Sommerfest am Dies zu veranstalten. Auf Grund fehlender Manpower und mangelnder Zeit meinerseits fällt das jedoch aus.

Quartalsbereich Referat Internet

40 Ein Teil der Arbeit des Referates beinhalten die typischen Tätigkeiten rund um die Homepage: Die Erstellung von Terminen, Newseinträgen für Veranstaltungen und sonstiges welche direkt an das Referat gerichtet waren. Auch wurden diverse Aktualisierungen an Homepageseiten vorgenommen. Es wurde im Quartal die Teilnahme an einen Workshop zur Barrierefreiheit organisiert und durchgeführt. Es

nahmen neben dem Referenten Internet noch zwei Mitarbeiter aus dem Geschäftsbereich Soziales Teil. Es wurden Kenntnisse zur Barrierefreiheit von Homepage und Dokumenten erlangt. Die Gestaltung der neuen Homepage kam in dem Zuge voran, dass in Absprache mit dem Referat Technik ein Testserver zur Verfügung gestellt wird. Nach der Grundeinrichtung wurde auf dem Server eine blanke Drupal-
5 8-Installation durchgeführt wurde. Die Anmeldeseite zur UFATA 2016 wurde mit Hilfe des Referates Technik auf StuRa-Server umgesetzt um dem Datenschutz zu genügen. Weitere Tätigkeiten befassten sich mit dem nicht spezifisch dem Referat zugehörige Aufgaben. Zu Beginn des Quartals gehörte die Durchführung von dem StuRa-Stand zu Uni-Live dazu. Vor den Semesterferien wurden im Zeltschlösschen noch die StuRa- Beutel mit Erfolg verteilt. Es zeigte sich, dass der Beutel mit dem Spruch
10 „Exzellenzbeutel“ der beliebteste war, gefolgt von dem Spruch „Jetzt auch mit Inhalt“. Der Beutel mit dem Spruch „Denk auch mal wer an die Kokovoren“ wurde eher zögerlich angenommen. Aber nach dem die Leute über den Sinngehalt aufgeklärt waren kamen sehr gut an. In einer Mensa als Verteilort hat dies dann auch einen netten humoristischen Charakter. Das Streichen von Flur und Sitzungszimmer war auch eine nicht zu unterschätzende Arbeit. Die daraus folgende Erneuerung der Aushangflächen
15 ist ja noch nicht zu einem Abschluss gekommen.

3.2.4. Quartalsbericht Personal

Im Bereich neue Möbel für den StuRa kam es langsam zur heißen Phase, der Antrag wurde genehmigt, es mussten aber noch Absprachen mit einigen Bereichen gemacht werden, da sich ihr Konzept für ihren Raum stark geändert hat. Das war aber kein großes Problem, da es zur Folge hatte, dass es nur
20 billiger werden konnte. In Folge des fertigen Konzeptes konnte ich nun zu unserem Lieferanten gehen und genaue Lieferzeiten ausmachen und die Lieferschritte planen. Die schrittweise Lieferung war nötig geworden, da der StuRa neugestrichen werden soll und wir nicht über die nötigen Lagerkapazitäten verfügen die komplette Ausstattung mit einem mal lagern zu können.

Im Bereich der beiden festangestellten gab es keine großen Überraschungen, als GF Personal ist man eher der Puffer zwischen ihnen der Exekutive und dem Plenum. Die Mittlerstellung ist sehr zeitintensiv und mündet in Reglerarbeit. Es gibt immer kleiner Finanzanträge weil entweder etwas kaputt gegangen
25 ist oder Ideen umgesetzt werden können. Problemstellungen mit Materialverleih oder unserem Serviceangebot musste immer am Tag intime erledigt werden und lassen sich nur sehr schwer im Nachgang erfassen und darstellen. Man stelle sich einfach einen Studenten vor der zum ersten mal in den StuRa
30 kommt weil er von hören sagen irgendetwas erfahren hat und das braucht er jetzt aber am besten schon seit gestern.

Im Bereich Personalkonzept gab es leider keine großen Änderungen, da ich mit dem ganze anderen Zeug meine Zeit zu voll gestopft bekomme.

3.3. 2. Quartalsbericht 2016

35 3.3.1. Quartalsbericht Hopo

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.3.2. Quartalsbericht LuSt

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.3.3. Quartalsbericht Inneres

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.3.4. Quartalsbericht Öffentlichkeitsarbeit

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

5 **3.3.5. Quartalsbericht Soziales**

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

3.3.6. Quartalsbericht Personal

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

4. Wahlen und Entsendungen

Antragsteller: Henning Iseke

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Struktur

5

Begründung

Ich möchte in das Referat Struktur entsendet werden, um am Antragstool für den StuRa mitzuarbeiten, das mittel- bis langfristig für eine Entlastung bei Erstellung von Sitzungsunterlagen und Sitzungsprotokoll führen soll.

10

Antragsteller: Sabine Marr

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Vernetzung

15 **Begründung**

Mein Name ist Sabine Marr,

ich studiere im zweiten Fachsemester Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften und bin seit dem ersten Semester Mitglied des FSR Sozialpädagogik.

20 Auf der UFaTa diesen Jahres kam ich zum ersten Mal mit dem Referat in Kontakt. Das Konzept der Veranstaltung mit seiner Mischung aus konzentrierter und produktiver Arbeit in den Workshops und Spaß und Austausch in der Freizeit überzeugte mich schnell. Es wurden sowohl Ideen für die Arbeit in den Fachschaftsräten entwickelt, als auch private Beziehungen geknüpft. Als Zweitsemester war mir diese Welt der Uni bisher verborgen geblieben. Ich hatte bis dato nur hinter die Kulissen meiner eigenen Fakultät geschaut. Jetzt hatte ich diese engagierten und motivierten Menschen vor mir sitzen, die mich

25 sofort aufgenommen hatten. Das weckte Motivation für meine eigene Arbeit insgesamt.

Mitglieder des Referates überzeugten mich, doch auch einmal mit zum Referatstreffen zu kommen. Dort wurden mir die umfangreichen und wichtigen Aufgaben klar, die dort besprochen und geplant werden.

30 Gemeinsam mit den anderen Mitgliedern will ich die Möglichkeiten herstellen, dass engagierte Menschen zusammenkommen, miteinander Ideen austauschen und Dinge gemeinsam angehen. Miteinander kann man so viel mehr erreichen, als jeder FSR nur für sich allein. Da sich viele unserer Interessen überschneiden, können wir uns allen gegenseitig die Arbeit erleichtern.

Ich muss sicherlich erst an die Arbeit herangeführt werden, aber ich liebe den Austausch mit anderen Menschen und bin lernfähig und bereit, Verantwortung zu übernehmen. Das Verfassen von Texten

35 liegt mir, darin wird mein Beitrag zum Vernetzungswiki und zum geplanten GUIDE (FSR Führer) bestehen. Des Weiteren werde ich die Hauptorganisation der UFaTa im nächsten Jahr übernehmen und hierzu im Vorab ein Meinungsbild in Form einer Umfrage der diesjährigen Teilnehmer einholen, um Verbesserungen an der Konzeption und Gestaltung vorzunehmen.

Außerdem werden wir gemeinsam eine Änderung im Format der Vernetzungstreffen anstreben, hin zu

40 kleineren Diskussionsgruppen, die intensiven Austausch über ein Interessengebiet nach der offiziellen Versammlung tätigen. Um meine eigene Fachschaft verstärkt in die Belange der Universität einzubeziehen, wird das nächste Vernetzungstreffen von meinem FSR ausgerichtet werden.

Hinzu kommt, dass wir öfter in den FSR Sitzungen anderer Fachschaften präsent sein wollen, um als Ansprechpartner bei Problemen Profil zu erhalten. Ich werde mich hierbei zu Beginn auf die Erziehungswissenschaftliche Fakultät konzentrieren.

5 Weiterhin ist es unser Ziel, die Vernetzung des Stura mit den FSREN voranzutreiben. Daher werden wir verstärkt Veranstaltungen organisieren, in denen Interessierte in Bereichen wie Öffentlichkeitsarbeit oder Datenschutz mit den Experten des Stura und anderen FSR Mitgliedern zusammenkommen können.

Es liegt also einiges an Arbeit vor uns und ich will meinen Beitrag leisten, um unsere Ziele so erfolgreich wie möglich zu erreichen.

10

Antragsteller: Katharina Porepp

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Mobilität

15 **Begründung**

Hallo StuRa,

nach einer ersten SStuRaVorstellung durch David Färber habe ich positiven Eindruck von euch gewonnen und möchte euch gerne als Referentin im Bereich Mobilität unterstützen. Hier hat man die Möglichkeit, allen Studenten eine flexible und preiswerte Nutzung des ÖPNVs zu bieten, über neue
20 Fahr-Konzepte zu diskutieren und mit zu verhandeln, wenn es um das Semester-Ticket geht. Außerdem kann ich als Studierende des Verkehrsingenieurwesens so gut Praxis und Theorie verbinden.

Ich würde mich sehr freuen, bei euch mitzuwirken.

25 **Antragsteller:** Raphael Kempe

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Mobilität

Begründung

30 Hallo liebes StuRa-Team, ich möchte gern als Referent im Bereich Mobilität zu einer funktionierenden und gut organisierten Studierendenschaft beitragen. Derzeit studiere ich im 4. Semester Verkehrsingenieurwesen und das Referat bietet eine gute Möglichkeit sich praktisch mit dem Thema Verkehr auseinander zu setzen. Ich finde es wichtig, dass man die bestehenden Möglichkeiten der Fortbewegung bei uns an der Uni stetig verbessert (zum Beispiel bei Preisverhandlungen zum Semesterticket), andererseits aber auch neue Konzepte anbringt, um die Mobilität der Studierenden der TU noch flexibler
35 zu gestalten. Dabei würde ich mich gern einbringen und die Theorie des Studiums so mit praktischer Erfahrung erweitern.

5. FA Antrag 15/106 KFZ

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt sich ein KFZ für maximal 50.000 € anzuschaffen.

Das KFZ muss folgenden Anforderungen genügen:

- 1.) Personentransport von min. 6 Personen
- 2.) Transport von StuRa-Equipment, Zeltkiste mit einer Länge von 2,30m
- 3.) Sitze müssen einfach und für jedermann ausbaubar sein
- 10 4.) benötigte Führerscheinklasse B

Das KFZ soll folgende Ausstattung haben:

- A) Airbags, so viele wie möglich
- B) Parksensoren, vorn und hinten
- C) Navigation
- 15 D) Klimaanlage, auch für Mitfahrer
- E) Ersatzrad
- F) Versorgung mit 220V im Fahrgastraum
- G) Diesel
- H) min. 100 PS
- 20 I) abnehmbare Anhängerkupplung

Folgende Unterlagen müssen erstellt und durch das Plenum abgestimmt werden:

- I.) Ausleihrichtlinie
- II.) Nutzungsrichtlinie
- 25 III.) Übergabeprotokoll
- IV.) KFZ-Akte

Begründung

- 1.) Das KFZ soll für FSR'e auch für Fahrten zu Fachschaftentagungen genutzt werden. Umso mehr
30 Personen damit transportiert werden können um so besser.
- 2.) Material welches beim StuRa ausgeliehen werden kann soll auch mit den Mitteln des StuRa transportiert werden. Wenn also eine StuRa-Veranstaltung ist, bei der die Soundanlage benötigt wird soll diese auch mit einer Fahrt transportiert werden, oder wenn der Pavillion benötigt wird ist es wichtig das die Kiste mit dem Gestänge in das Auto passt.
- 35 3.) Wir können es nicht gewährleisten, dass immer zwei kräftige Personen zum Umbau vor oder nach der Ausleihe zur Verfügung stehen, deshalb sollen die Sitze so einfach wie möglich ausbaubar sein, so dass entweder eine Person oder auch zwei nicht so starke Personen diese ausbauen können.
- 4.) Die Führerscheinklasse B sollte das Maximale sein, nicht jeder Student hat einen Führerschein für Anhänger(BE) oder sogar einen LKW-Führerschein(C/CE), da aber gerade sehr viele Studenten auch
40 die Möglichkeit haben sollen das KFZ leihen zu können sollte das Fahrzeug mit B-Führerschein fahrbar sein

- A) Sicherheit geht vor, nicht jede Marke hat serienmäßig Airbags bei Beifahrer und Mitfahrer, da mir das aber äußerst wichtig ist sollte das KFZ auch so viele Airbags haben wie es möglich ist.
- B) Da das KFZ ein Bus/Transporter wird und nicht jeder die Größe gewohnt ist sollte aus Schutz und Sicherheit eine Einparkhilfe vorhanden sein. Als Mindestes sollten Piep-Parksensoren eingebaut sein.
- 5 Über eine Rückfahrkamera oder sogar einen Einparkassistenten kann man reden.
- C) Ich selbst bin ein Freund von Straßenkarten, doch heutzutage wird viel mit Handy navigiert. Für die bessere Bedienung und evtl. Stauupdates ect. sollte ein eingebaute Navigationsgerät mit eingebaut sein.
- D) Für die bessere Beheizung im Winter oder eine angenehme Temperatur im Sommer sollte darauf
- 10 geachtet werden, dass die eingebaute Klimaanlage auch für die Mitfahrer gedacht ist.
- E) Sollte es zu einem Unfall kommen, oder man eine Bordsteinkante zu schnell genommen worden sein, kann es passieren, das der Reifen nicht nur platt ist sondern auch die Felge verbeult ist. Eine Notreparatur via Reperaturspray ist dann unsinnig, außerdem ist dann die wiederverwendung des Reifen nicht möglich.
- 15 F) Für den Anschluß von PC's oder anderem sollte eine Versorgung mit 220V Bordstrom möglich sein, so können bei längeren Fahrten Laptops wieder aufgeladen werden.
- G) Diesel ist die bevorzugte Wahl bei Fahrzeugen die auch lange Wege vor sich haben. Die Laufleistung eines Dieselfahrzeuges ist höher als bei Benzinmotoren.
- H) Die PS Zahl sollte möglichst höher als 100 sein, da man viel Material und Personen transportiert
- 20 werden müssen.
- I) Es war der Wunsch einiger eine Anhängerkupplung mit einzuplanen, ich bin der Meinung wenn dann soll sie abnehmbar sein, da sie beim Be- und Entladen störend sein kann.
- I.) Da es eine sehr spezielle Anschaffung ist und es bestimmte Ausleihkreise geben soll muss eine spezielle Richtlinie zur Ausleihe geschrieben werden
- 25 II.) Die Nutzungsrichtlinie soll die StVO enthalten und bestimmte Sachen mehr enthalten.
- III.) Für das KFZ ist das momentane Übergabe-/Ausleihprotokoll nicht sinnvoll, daher sollte ein spezielles Formular für das Auto erstellt werden.
- IV.) Für das KFZ soll eine Akte mit Fotos erstellt und geführt werden, Inhalt soll auch sein, ein monatlicher Auszug aus den Ausleihen, Aufnahme von Schäden.

6. Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 1. und 2. Lesung

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

5

Antragstext

Die abzustimmenden konkurrierenden Anträge sind im Anhang ab Seite siehe Anhang ab Seite 65 zu finden.

10 Begründung

Seit durch eine Anfrage letztes Jahr klar ist, dass Beschlüsse des StuRa, ob aus dem Plenum, der Geschäftsführung oder des Förderausschusses immer erst wirksam werden, wenn sie durch das Plenum bestätigt werden, hat eine Arbeitsgruppe 3 Vorschläge erarbeitet, um den StuRa wieder die Möglichkeit zu geben, Angelegenheiten schnell und flexibel zu lösen.

- 15 Ich beantrage daher hiermit den TOP "Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie" für die nächste Sitzung und stelle die dazu gehörigen drei konkurrierenden Anträge, wie sie im Anhang zu finden sind.

Wir werden dann die drei Vorschläge im Detail während der Sitzung vorstellen. Das Plenum kann dann entscheiden, welcher Vorschlag weiter verfolgt wird und ob dieser im Detail noch zu ändern ist. Gerade die Höchstgrenzen für die Beschlüsse finanzieller Natur sind sicherlich diskussionswürdig.

20

Als kurzer Überblick schon mal die grobe Richtung der drei Vorschläge:

#1: Beschlüsse der GF werden direkt wirksam

#2: Beschlüsse der GF und des Förderausschuss werden direkt wirksam

#3: der momentan Zustand, vorallem das Protokolle zuerst in der StuRa-Sitzung behandelt werden,

- 25 wird in der Grundordnung festgehalten. Ansonsten ändert sich nichts.

siehe Anhang ab Seite 68

siehe Anhang ab Seite 70

7. Antrag 16/034 Änderung Wahlordnung, 3. Lesung

Antragsteller: Jessica Rupf

Antragstext

- 5 Änderung der Wahlordnung entsprechend der Synopse.

Begründung

Siehe Synopse, für Interessierte auch schon der Entwurf für das neue Formular (*Beides im Anhang ab Seite siehe Anhang ab Seite 71.*)

8. Antrag 16/063 Änderung der Grundordnung §25, 1. und 2. Lesung

Antragsteller: Sascha Schramm

5 Antragstext

Der StuRa möge §25 Abs. 2 Satz 1 wie folgt ändern:

ReferentInnen und Referatsmitarbeiter werden vom Plenum gewählt.

10 Begründung

Laut §20 Abs. 4 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes erhalten Menschen die mindestens eine Periode in den Organen der Studentenschaft tätig waren Gremiensemester. Da aber die Organe nach §26 Abs. 1 aber gewählt sein müssen bin ich dafür unsere Grundordnung in diesem Bereich anzupassen um unseren Referatsmitarbeitern auch die Chance zu bieten Gremiensemester für ihre Arbeit zu

15 bekommen. Das bedeutet zwar in Zukunft einen etwas höheren Aufwand aber das sollten uns die Mitarbeiter aber wert sein.

9. Antrag 16/075 Änderung der Grundordnung §21, 1. und 2. Lesung

Antragsteller: Sven Herdes

5 Antragstext

Ändere die Grundordnung auf folgendes: §21 (1) Ordentliche Sitzungen des Stura finden in der nicht vorlesungsfreien Zeit jede Woche gemäß der Geschäftsordnung statt.

Begründung

10 In Letzter Zeit gibt es immer wieder Probleme damit dass das Plenum wichtige Sachen nicht schafft. So hängt unter anderem der Antrag des KFZ und der Grundordnungsänderung seit geraumer Zeit im Raum.

Außerdem sind Anträge laut derzeitiger Ordnung nur rechtssicher wenn sie im Plenum bestätigt wurden.

15 Eines unseren wichtiger Ausschüsse, der Förderausschuss; ist nicht besetzt. Aus diesem Grund wir in Zukunft eine Ähnliche hohe Beanspruchung auf das Plenum zu kommen wie es am 7.April der Fall ist. Dies folgert sich daraus das alle Hochschulgruppen einen Antrag auf Anerkennung stellen müssen und der Förderausschuss bisher ca. 50 bis 75% der Finanzanträge bearbeitet hat.

Dies sieht man aktuell an der Sitzung am 7.4.2016 mit sehr vielen Top's.

20 Meiner Meinung reicht es nicht aus ein paar Sondersitzung durchzuführen,da eine Kontinuierliche Belastung auf das Plenum zukommen wird.

Vorteile einer wöchentlichen Sitzung sind das Beschlüsse der Geschäftsführung zügig rechtssicher werden.

Anträge werden sich auch nicht mehr sehr Lange aufstauen und zügig abgearbeitet werden, was zur
25 folge hat das wir Studenten schnell Gewissheit geben.

Wir als Plenum werden auch ein paar Nachteile spüren bekommen.

Wir müssen uns wöchentlich mit dem Stura herumschlagen.

Jedoch werden wir sehr wahrscheinlich fast immer pünktlich Feierabend machen und so ausgeschlafen am Freitag in die erste DS gehen.

30 Wir als Plenum werden außerdem produktiver und effektiver, da ein Konzentrationsverlust nach 22Uhr bei den meisten Auftritt.

Ich weiß das es Pläne gibt die Ordnung zu ändern um Beschlüsse vor der Sturasitzung rechtssicher zu machen, jedoch ist es nicht absehbar wann und wie wir die Ordnung ändern.

Falls diese Änderung uns als Plenum eine Arbeitserleichterung bringt hindert uns nichts daran das wir
35 einen anderen Rhythmus wählen.

10. Antrag 16/078 Zuordnung der Lehramtsstudierenden zu Fachschaften

Antragsteller: Jessica Rupf

5 Antragstext

Antrag siehe Anhang ab Seite 73.

Begründung

Erfolgt mündlich.

11. Antrag 16/083 Personalkonzept

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt vier Vollzeitstellen mit der in Anhang befindlichen Stellenbeschreibungen zu schaffen. Die Besetzung der Stellen soll wie folgt ablaufen: zum 03.10.16 soll die Stelle Beratung besetzt werden, zum 02.01.17 soll die Stelle Buchhaltung besetzt werden, zum 03.04.17 soll die Stelle Technik besetzt werden, zum 03.07.17 soll die Stelle Öffentlichkeitsarbeit besetzt werden.

Eingliederung:

- 10 Buchhaltung E6
31889,41 € + 6377,89 €

Beratung E10
41303,20 € + 8260,64 €

- 15 Technik E8
34646,04 € + 6929,21 €

Öffentlichkeitsarbeit E8
34646,04 € + 6929,21 €

Gesamtkosten:
142484,69 € + 28496,95 € = 170981,64 €

20

Begründung

Erfolgt mündlich, bei Rückfragen gerne schon vor der Sitzung stellen, damit diese aufgearbeitet werden können und zur Sitzung geklärt werden können.

Weitere Details siehe Anhang ab Seite 75

12. Anfrage 16/91 - Martin Kessler

Anfrage siehe Anhang ab Seite 86

12.1. Antwortvorschlag

Hallo Martin,

5 hiermit beantworten wir als Sitzungsvorstand dir deine Anfrage im Namen des Plenums vom 03.05.2016:

Das Prozedere der Protokolle bringt es selbst beim regulären Ablauf mit sich, dass es sich bei der Veröffentlichung der Protokolle um einen längeren Prozess handelt. So muss das Protokoll zunächst einmal nach der Sitzung überarbeitet werden und ein zweites mal nach der Beschlussfassung über das Protokoll. Dann werden häufig noch Berichte, die schriftlich von den Berichterstattern vorgelegt
10 werden, erst nach und nicht schon vor der Sitzung vorgelegt, sodass auch dort noch auf Zuarbeit gewartet werden muss. Abgesehen vom Regelprozess kommt es dann aber auch zu Abweichungen. Eine dieser Abweichungen erklärt sich dadurch, dass der Sitzungsvorstand in der letzten Legislatur nach den Regularien besetzt war, in der aktuellen Legislatur aber unterbesetzt ist, sodass dort erst ein Modus vivendi gefunden werden musste. Erschwerend kam hinzu, dass zwei der drei Mitglieder
15 gerade in der Phase ihres Studiums waren und sind, in der sie ihre Bachelorarbeit erstellt haben. Zum aktuellen Zeitpunkt am DATUM, sind alle durch den StuRa beschlossenen Protokolle über die Homepage bereitgestellt.

Dem Plenum des Studentenrates ist bewusst, dass er mit den fehlenden Protokollen den Forderungen nach Transparenz, die er gelegentlich selbst erhebt, nur ungenügend nachkommt. Die angesprochene
20 Transparenz ist ein hohes Gut und soll so gut wie möglich hergestellt werden.

Über die Gründe für die Verzögerungen wurde bereits in Punkt eins referiert. Aufgabe des Plenums muss es sein, ein viertes Mitglied für den Sitzungsvorstand zu finden. Dies dürfte die Situation deutlich entspannen. Bis zur Lösung dieses Problems ist angedacht den Referenten Internet in die Veröffentlichung der Protokolle einzubeziehen oder im Rahmen der Amtshilfe andere geeignete Amtsträger zur
25 Hilfestellung heranzuziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Lüth, Christian Soyk & Marius Walther

13. Antrag 16/092 Änderung Geschäftsordnung - 1. und 2. Lesung

Antragsteller: Jessica Rupf, Daniel Förster

Antragstext

- 5 Füge folgenden Satz zu §10 Abs.2a hinzu: Die Vertagung von Anträgen durch die Antragsstellerin ist jederzeit zulässig.

Begründung

- 10 Bis dato ist eine Rücknahme von Anträgen durch die Antragsstellerin möglich, im Fall von Vertagung (insbesondere bei Abwesenheit) scheint man jedoch auf die Güte von Sitzungsleitung und Plenum angewiesen zu sein. Das ist unsers Erachtens nach jedoch nicht zielführend.

14. Antrag 16/097 Zuordnung der Lehramtsstudierenden zu Fachschaften

Dieser Antrag soll nur dann abgestimmt werden, wenn der eigentliche Antrag Zuordnung der Lehramtsstudierenden zu Fachschaften abgelehnt wird.

5 **Antragsteller:** Jessica Rupf

Antragstext

Lehramtsstudierende werden ab dem Wintersemester 2016/17 bei ihrer Erstimmatrikulation wie folgt den Fachschaften zugeordnet:

- 10
- Lehramtsstudierende für Grundschule -> Fachschaft ABS
 - Lehramtsstudierende für Berufsbildende Schulen -> Fachschaft Berufspädagogik
 - Lehramtsstudierende für Mittelschule und Gymnasium -> Wahloption zur Immatrikulation entsprechend der Fächerwahl (ABS, 1.Fach, 2.Fach)

15 Lehramtsstudierende für Mittelschule und Gymnasium haben zudem die Möglichkeit, jederzeit in eine (andere) Fachschaft entsprechend ihrer Fächerwahl zu wechseln. Mit der Erstimmatrikulation sollen diese zukünftigen Studierenden ein Informationsblatt über die Fachschaften und die Zugehörigkeit zu dieser bekommen.

Begründung

20 Auch wenn der vorhergehende Antrag nicht genehmigt wurde, soll es einen Beschluss für das Imma-Amt geben. Dieser Antragstext sieht, ausgenommen von dem Info-Blatt, den aktuellen status quo vor.

15. Antrag 16/099 Ort der Plenumsitzung des StuRa

Antragsteller: Martin Keßler

Antragstext

- 5 Das Plenum des StuRa beschließt die Sitzung des Plenums nicht mehr in VG2/15 (das Sitzungszimmer in der StuRa-Baracke) durchzuführen, sondern einen den Teilnehmerern entsprechenden Raum der Uni zu wählen.

Begründung

- 10 Die letzten Sitzungen des Plenums haben gezeigt, dass der Raum VG2/15 eindeutig zu klein für die Durchführung der Plenumsitzung nach §3 Absatz 1 Geschäftsordnung der Studentenschaft der TU Dresden und § 17 Absatz 1 der Grundordnung der Studentenschaft der TU Dresden. Die Universitätsleitung steht diesem Vorhaben positiv gegenüber und hat Ihre Unterstützung mehrmals zugesagt.

16. Antrag 16/102 Essen zu stud. Preisen in ganz Sachsen!

Antragsteller: Claudia Meißner

Antragstext

5 Das Plenum des Studentenrates der TU Dresden beschließt, die stud. Verwaltungsratsmitglieder im Studentenwerk (StuWe) Dresden damit zu beauftragen, sich in der laufenden sowie in kommenden Amtszeiten dafür einzusetzen, alle in Sachsen beitragszahlenden Studenten auch in allen von den sächs. StuWe betriebenen Mensen zu stud. Essenspreisen speisen können.

10 Dies kann vergleichbar der Vereinbarung vom 22.03.2016 zwischen den StuWe Berlin und Potsdam auch zwischen den vier sächs. StuWe geschehen.

Zur Durchsetzung und Einbringung dieses Themas bietet sich bspw. die unterarbeitsgruppe Soziales der Arbeitsgruppe Hochschulgastronomie an.

Begründung

15 Das (sachsenweite) Semesterticket macht es für viele Studenten Sachsens möglich an mehreren Hochschulstandorten ihrem Studium nachzugehen, jedoch ist es für verschiedene Studenten nicht möglich an allen Hochschulstandorten zu stud. Essenspreisen zu speisen, sondern diese müssen dann entweder die Mitarbeiter oder Gästepreise bezahlen, was nicht dem sozialen Auftrag entsprechen kann.

20 Zwischen den StuWe Berlin und Potsdam gibt es seit Anfang diesen Jahres eine entsprechende Kooperationsvereinbarung, dass die Studenten der verschiedenen StuWe in dem jeweils anderen zu stud. Essenspreisen speisen können. Diese Kooperation kann als Vorbild für die Umsetzung des sozialen Auftrages mit überregionalem Aspekt Vorbildcharakter entwickeln.

Ferner folgt der Arbeitsauftrag einem Beschluss der Mitgliederversammlung des Deutschen Studentenwerkes vom 91.12.2015.

17. Finanzantrag 16/107 3D Druckstift

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext

- 5 Der Studentenrat möge 150 € für die Beschaffung eines 3D-Druckstifts samt Zubehör sowie 100 € für Druckmaterial freigeben. Die Geschäftsführung möge sich mit der Option auf Zuführung in den Materialverleih befassen.

Begründung

- 10 Ich stelle diesen Antrag aus mehreren Gründen wieder:

1. Es widerspricht meinem Gefühl von Demokratie, dass weit weniger Plenumsmitglieder sich insgesamt an der Abstimmung beteiligten, als für die grundsätzliche Beschlussfähigkeit notwendig sind (da ich kein Mitglied des StuRa-Plenums bin steht mit auch nicht das Recht zur Beantragung von Geschäftsordnungsanträgen zu). Über die Art und Weise sowie Außenwirkung dieser zur Schau gestellten

- 15 Verfahrensweise werde ich nicht näher eingehen.

2. Mit der Beschaffung eines derartigen Gerätes werden mehrere Hürden vermieden:

- Die Nutzung der im Makerspace und im Turmlabor der FS ET verfügbaren Drucker setzt voraus, dass entsprechende Vorkenntnisse bezüglich der Modellierung vorhanden sind bzw. der Nutzer sich jemanden selbst organisieren muss, der ihm die entsprechenden CAD-Modelle baut und die
- 20 Daten auch in geeigneter Weise aufbereitet.
- i.d.R. darf die Bedienung nicht vom Nutzer selbst bzw. nicht ohne entsprechende Einweisung erfolgen.

Da beide hier genannten Gruppierungen nicht als Service-Dienstleister agieren und sich auch im Selbstverständnis so sehen (was ja grundsätzlich nicht schlecht ist), schließen die oben genannten Hürden

25 insbesondere die Studenten aus, die weder mit CAD noch mit der entsprechenden Technologie vertraut sind und diese nur als Hilfsmittel verwenden möchten.

Der 3D-Druckstift erfordert weder CAD-Vorkenntnisse noch eine zeit- und betreuungsintensive Einweisung. Es ist ein sehr niederschwelliges Angebot, was auch technikferne Mitglieder der Studentenschaft nutzen können, und für die kein Gatekeeper notwendig ist. Die generierten Strukturen sind einzig von

30 Kreativität und Geschicklichkeit in der Handhabung des Sticks abhängig. Der 3D-Druckstift stellt keine Konkurrenz zu den bestehenden Drucksystemen dar: Während bei 3D-Druckern die Stärken in der Fertigungspräzision in begrenzten Bauraum liegen, liegt diese beim 3D-Druckstift bei der grenzenfreien Handhabung bei geringer, jedoch in vielen Fällen hinreichender Präzision.

Zu dem Punkt technische Verarbeitungseigenschaften: Es können mit diesem Stift sowohl Hochtemperatur-

35 Kunststoffe/Filamente als auch Niedrigtemperatur-Kunststoffe/Filamente verarbeitet werden. Empfohlen wird eine Filamentstärke von 3 mm. In der Position Zubehör sind folgende Einheiten zugeordnet:

- Düsenset: zur Variierung der Strangdicke zwischen 0,6 und 1.5 mm und deren Form.
- Pedal: Steuerung mit dem Fuß statt mit den Druckknöpfen am Stift
- Ständer: Als Ablage für den Stift während des Arbeitens

Ich empfehle den Stift samt Zubehör ohne Nutzungsgebühr in den Materialverleih zu geben sowie - äquivalent zu den Stäben für die Zuckerwattemaschine - das Filament als abzurechnendes Verbrauchsmaterial nach verbrauchten Gewicht in Rechnung zu stellen.

18. Antrag 16/108 Neubefassung FA 16/100 Beitritt zur FinV 16/17 der KSS

Antragsteller: Robert Georges (GF Finanzen)

5 Antragstext

Zum Beitritt zur FinV 16/17 wird das Finanzerveto eingelegt.

Begründung

siehe Anhang ab Seite 87

19. Antrag 16/114 Anpassung des Ini-Antrag Büromöbel

Antragsteller: Jessica Walter, Sascha Schramm, Daniel Förster

Antragstext

- 5 Die Summe des Finanzantrages wird auf insgesamt 1300 € erhöht. Die anzuschaffenden Gegenstände bleiben die gleichen.

Begründung

- 10 Leider haben wir bei der Aufstellung des Finanzantrages ein altes und damit unpassendes Angebot verwendet. Die Aktenschränke der aktuellen Serie im StuRa kosten jeweils 400 € plus MwSt., der kleine 80*80cm Tisch 180 € plus MwSt. Wir bitten den Fehler zu verzeihen und die Summe des Antrages entsprechend zu erhöhen.

20. Finanzantrag 16/115 Schließfachschrank

Antragsteller: Jessica Walter, Sascha Schramm, Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt die Anschaffung eines Schließfachschrankes mit 6 Fächern für das Zimmer 16 (Soziales-Büro) in Höhe von XX (siehe alter Antrag).

Begründung

- 10 Wir haben durch die Beratung häufig mit sensiblen, personenbezogenen und schützenswerten Daten zu tun. Es kommt dabei häufiger vor, dass wir Notizen für spätere Beratungen oder auch Unterlagen kurzzeitig aufbewahren. Aktuell haben wir keinerlei Möglichkeit diese wegzuschließen sondern müssen diese im Büro offen einsehbar liegen lassen und hoffen, dass sie keiner in die Hände bekommt. Der Schrank soll dabei 6 Fächer haben, damit jedem Berater ein solches Fach zugestanden werden kann. Dabei ist uns wichtig, dass nur so wenige Personen wie möglich die Daten einsehen können. Das bedeutet auch,
15 dass andere Berater diese Unterlagen nicht in die Hände bekommen sollten, wenn sie ausschließlich für einen Berater bestimmt sind.

21. Antrag 16/117 Grundordnungsänderung §15 (4)

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext

5 Der Studentenrat möge folgende Änderung der Grundordnung beschließen:

§ 15 (4) Grundordnung der Studentenschaft

?alt ?neu

?Nimmt eine Vertreterin an zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen unentschuldigt nicht teil, ruht ihr Mandat für die Zeit ihrer weiteren Abwesenheit. Ruhende Mandate weiterer Vertreterinnen werden
10 wie Nichtentsendungen nach Abs. 3 behandelt. Mitglieder, deren Mandat ruht, besitzen kein aktives Stimmrecht.

?Nimmt eine Vertreterin an einer Sitzung unentschuldigt nicht teil, ruht ihr Mandat für die Zeit ihrer weiteren Abwesenheit. Ruhende Mandate weiterer Vertreterinnen werden wie Nichtentsendungen nach
15 Abs. 3 behandelt. Mitglieder, deren Mandat ruht, besitzen kein aktives Stimmrecht.

Begründung

Unentschuldigt bei einer Sitzung zu fehlen ist im Grundsatz kontraproduktiv für die Arbeit des Studentenrates in Gänze. Insbesondere unter dem Aspekt, dass die Plenumsitzung nach heutigem Stand
20 essentiell für die Wirksamkeit von Beschlüssen der Ausschüsse und der Exekutive ist, kann meiner Meinung nach hier eine Anpassung an die derzeit geltenden Standards in vorgeschlagener Form erfolgen.

Der Fachschaft selbst entsteht hier kein Nachteil. Zum einen kann durch Entsendung kurzfristig ein Vertreter zum Ersatz benannt werden (was von einigen Fachschaftsräten auch praktiziert wird), zum
Anderen wird durch eine frühere Benachrichtigung der FSR auf eine etwaige Fehlentwicklung eher hingewiesen.

25 Ruhende Sitze einer Vertreterin oder einer besonderen Vertreterin beschränken diese St5immenträger nicht in ihren Rechten, die sie wahrnehmen können (siehe GrO).

Ruhende Sitze haben in zwei Punkten Konsequenzen:

- eine Fachschaft kann nach vorheriger Benachrichtigung und nicht Wiederauftauchen des Mitglieds einen B-Sitz verlieren

30 - Unentschuldigt fehlende Mitglieder blockieren durch die vorgeschlagene Änderung weit weniger die Arbeitsfähigkeit des Plenums.

Da meiner langjährigen Erfahrung als Plenumsmitglied Ereignisse eher selten derart plötzlich eintreten, dass - selbst wenn der Wille zur Abmeldung von der bevorstehenden Sitzung vorliegt - formal keine
35 Abmeldung mehr möglich ist, überwiegen die unentschuldigte Abwesenheit aus sonstigen Gründen eher der Vergesslichkeit/LMAA-Einstellung des Individuums.

22. Antrag 16/119 Neueingruppierung Personal

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt die Kassenwart Frau Klaus und die Sozialreferentin Frau Lippmann in die Entgeltgruppe 9 Fallgruppe 3 des TV-L Ost (Tarifvertrag - Länder Ost) einzugruppieren und Ansprüche rückwirkend zum November 2015 geltend zu machen.

Begründung

- 10 Bei der Erstellung des neuen Personalkonzeptes und der Eingruppierung der neuen Stellen ist aufgefallen, dass die beiden alten Stellen nach einer veralteten Interpretation des TV-L Ost eingegliedert sind.

Aufgefallen ist das wie folgt, bei einem Treffen mit dem Personalchef des Studentenwerkes wurden die Stellen des neuen Personalkonzeptes überprüft und eingegliedert. Da die Stelle der Buchhaltung sehr
15 ähnlich zur alten Stelle des Kassenwart ist und die Eingruppierung der neuen Buchhaltungsstellen auf die E9 Fallgruppe 3 ausfiel bemerkte ich eine starke Differenz.

Diese Differenz zeichnet sich darin aus, dass unsere momentane Kassenwart in der Entgeltgruppe 6(E6) eingruppiert ist. Dieser Unterschied entsteht dadurch, dass Tätigkeiten die heute klar als selbstständig bezeichnet werden früher als für einfach angesehen wurden. Daraus folgt das der Anteil an
20 selbstständigen Tätigkeiten über 50% betrachtet gezogen wird. Besonders an der E9 sind die drei Fallgruppen, diese geben an wie schwierig eine Tätigkeit sein muss, schwierig heißt in dem Fall wie viele Gesetze muss man kennen. Da nicht sonderlich viele Gesetze benötigt werden kommt man in die dritte Fallgruppe und ist somit bei der "kleinen E9". Das hat nur zur Folge, wann welche Erfahrungsstufen erreicht werden.

- 25 Erfahrungsstufen sind definierte Zeitabschnitte nach denen man mehr Geld bekommt. Also gesetzlich festgeschriebene Gehaltserhöhungen.

Bei unserer Sozialreferentin Frau Lippmann sieht es ähnlich aus. In ihrer Tätigkeitsbeschreibung sind Tätigkeiten drin die klar selbstständig sind und deren Anteil min. 50% an Gesetzen notwendig ist kommt man nur auf die dritte Fallgruppe. Eine Besonderheit gibt es allerdings noch, sie ist per Tätigkeits-
30 beschreibung dafür zuständig Gehaltsabrechnungen zu machen und alle Meldungen an Steuer, Krankenkasse und andere Abgaben vorzunehmen, diese Tätigkeit hat somit besondere Bedeutung und kann dazu führen wesentlich höher eingestuft zu werden. Da der Zeitanteil aber nur 5% erreicht werden findet faktisch keine Höhergruppierung als bis zur E9 statt.

Zum Thema Rechnungshof, es wurde mehrfach von alten Hasen angemerkt, dass es bei einer Überprüfung
35 des Rechnungshofes zu einer Aussage kam wie, wir bezahlen unseren Angestellten zu viel. Diese Auffassung konnte ich aus dem Prüfbericht und den nachfolgenden Schreiben nicht entnehmen. Im Bericht steht drin, dass die Eingruppierung der Damen auf Grundlage der Tätigkeitsbeschreibungen nicht nachvollziehbar ist und somit bitte neu gemacht werden soll. Dies wurde dann auch in Zusammenarbeit mit der Uni gemacht, allerdings fiel mir da auf, dass die Uni ein Sparfuchs ist. Die Tätigkeitsbeschreibungen der Uni sind so geschrieben, dass man einfach das Wort selbstständig an den betreffenden Stellen
40 weggelassen hat um so den Anschein zu erregen, es seien keine selbstständigen Tätigkeiten. Dieses Vorgehen lehne ich vom Grundsatz her ab.

Die Nachzahlung schlüsselt sich wie folgt auf: *Die Spalte Entgelt ist die letzte Spalte der 1. Seite und die 3. Seite ist eine extra Tabelle.*

siehe Anhang ab Seite 88

23. Geschlossene Sitzung

24. Antrag 16/126 Geschäftsordnungsänderung § 10 (4), 1. und 2. Lesung

Antragsteller: Matthias Zagermann

5 Antragstext

Der Studentenrat möge folgende Änderung der Geschäftsordnung beschließen:

Alte Fassung § 10 Absatz 4

10 "Der Initiativantrag ist der Form und dem Inhalt nach ein ordentlicher Antrag, der die Fristen für ordentliche Anträge gemäß § 5 Abs. 1 und 2 nicht erfüllt. Für sie gilt § 5 Abs. 3. Er bedarf der Unterschrift sieben stimmberechtigter Mitglieder."

Neue Fassung § 10 Absatz 4

15 "Der Initiativantrag ist der Form und dem Inhalt nach ein ordentlicher Antrag, der die Fristen für ordentliche Anträge gemäß § 5 Abs. 1 und 2 nicht erfüllt. Der Grund ist von der Antragsstellerin schriftlich darzulegen und wird Bestandteil des Initiativantrages. Für sie gilt § 5 Abs. 3. Er bedarf der Unterschrift sieben stimmberechtigter Mitglieder."

Begründung

Initiativanträge bieten die Möglichkeit, Angelegenheiten nachfristig auf die Tagesordnung setzen zu lassen. Einerseits ermöglicht diese Form der Antragsstellung das Plenum, auf zeitnah eingetretene Veränderungen und Entwicklungen zu reagieren, andererseits beschneidet diese Form der Antragsstellung die Mitglieder des Plenums in ihrem grundsätzlichen Recht, sich angemessen auf die Thematik des Antrages vorbereiten zu können (z.B. Rücksprache mit den Mitgliedern des entsendenden FSRs, Nachfragen an Antragssteller etc.). Weiterhin kann diese Art der Antragsstellung als strategisches Instrument genutzt werden, um beispielsweise inhaltliche Nachfragen und Debatten zu verringern oder als Maßnahme, um 25 kritische Angelegenheiten schnellstmöglich zur Beschlussfassung zu bringen. De facto steht dem Plenum die Möglichkeit offen, einen Antrag nicht zu befassen. Initiativanträge greifen aufgrund ihrer Natur entscheidend in den Ablauf einer Sitzung ein, z.B. wenn dadurch Tagesordnungspunkte, zu denen sich Mitglieder vorbereiten konnten, und auch Anträge von Gästen (z.B. Referenten, Mitglieder der Studentenschaft) aus Zeitmangel auf derselben Sitzung nicht mehr behandelt werden. Um dem Plenum 30 einerseits ein durch Schriftform fixiertes Entscheidungskriterium für die Einordnung des Initiativantrages in die Tagesordnung anzubieten und andererseits der Sitzungsleitung auch die Dokumentation dieser Einordnung zu erleichtern, sollen zukünftig Initiativanträge mit einer schriftlichen Begründung seitens des Antragsstellers versehen werden. In dieser Begründung muss insbesondere dargelegt werden, warum der Antragssteller den Mitgliedern des Plenums nicht die für Anträge notwendige Vorlauf-Frist 35 ermöglichen konnte. Als Nebeneffekt wird durch die Einforderung einer schriftlichen Begründung bei Initiativanträgen der inflationäre Gebrauch dieser Antragsform verringert: eine schriftlich vorliegende Begründung unterstützt das einzelne Mitglied des Plenums bei seiner Entscheidungsfindung, ob er einen Initiativantrag mit seiner Unterschrift unterstützt.

25. Antrag 16/127 Anfrage

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext

5 Liebe Aktive des Studentenrates,

ich richte mich mit nachfolgenden Fragen an euch:

1. Ist nach aktueller Lesart und Auslegung der Ordnungen der Studentenschaft für dieselbe Angelegenheit die Aufteilung in mehrere Finanzanträge zulässig?
2. Welche Maßnahmen sind anzuwenden, wenn durch eine Struktureinheit der Studentenschaft eine derartige Handlung vollzogen wurde und dies von einer Aufsicht führenden Instanz als nicht zulässig angezeigt wird?
- 10 3. Musste von Fachschaftsräten in den letzten 24 Monaten eine durch eine Kontrollinstanz angewiesene Rückabwicklung (z.B. durch Geschäftsführer Finanzen) von Finanzbeschlüssen vollzogen werden?
4. Wie ist eine finanzielle Herauslösung eines Ereignisses in Form eines separaten Finanzantrages durch den Veranstalter zu bewerten, wenn es – bezogen auf die gleichen Ereignisse der vergangenen Jahre – keine Änderungen sowohl bezüglich des Veranstalters selbst als auch der Einbettung in dem Kontext der anderen Ereignissen desselben Veranstalters stattfanden?
- 15 5.1. Wann und im Rahmen welchen Ereignisses erfolgte erstmals die Realisierung des Konstruktionswettbewerbes des FSR Maschinenwesen?
- 20 5.2. In welchen Finanzantrag war der Konstruktionswettbewerb des FSR Maschinenwesen im Zeitraum vom 5.1. genannten Datum bis einschließlich 2015 eingebettet?
6. Wie lautet die Bewertung des Geschäftsführer Finanzen – unter Berücksichtigung der Antworten zu den Punkten 1 bis 5 – zu den Finanzbeschlüssen des FSR Maschinenwesen bezüglich des Dies academicus 2016 (Finanzbeschluss zum Antrag Dies academicus 2016 über 1200 € am 24.05.2016, 25 Finanzbeschluss zum Initiativantrag Konstruktionswettbewerb zum Dies academicus 2016 über 200 € am 31.05.2016)?

Ich bitte um die schriftliche Beantwortung meiner Anfrage. Weiterhin verzichte ich auf den Widerspruch zur Veröffentlichung dieser Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

30 Matthias Zagermann

Begründung

26. Finanzantrag 16/128 Verkehrte Welt e.V. - Nah-Ost Studienreise

Antragsteller: Richard Oling (Verkehrte Welt e.V.)

5 **Antragstext**

Die eingegangene Email enthält keinen genauen Antragstext als auch keine genaue beantragte Summe. Dem Formular ist die Summe 6795,70 € zu entnehmen. Dabei handelt es sich jedoch um die gesamte Summe des Vorhabens.

10 Im Förderausschuss vom 29.06. wurde der TOP behandelt und nichtbefasst. Als Begründung wurde genannt: Antragssumme so groß, dass das Plenum den Antrag behandeln sollte, und beim Antrag besteht Verbesserungsbedarf. Antrag sollte erneut in überarbeiteter Version nach Beratung durch SUF im StuRa Plenum gestellt werden

siehe Anhang ab Seite 91

siehe Anhang ab Seite 93

15

Begründung

Sehr geehrte Damen und Herren,

20 der Verkehrte Welt e.V. der Fakultät Verkehrswissenschaften plant auch in diesem Semester wieder größere Studienreisen und bittet um Unterstützung. Hiermit möchte ich offiziell die finanzielle Förderung der "Nah-Ost Studienreise" durch den StuRa beantragen.

Wir möchten mit zehn Personen vom 10.09.2016 bis zum 08.10.2016 eine Studienreise durch Polen, das Baltikum, Finnland, Russland und die Ukraine durchführen. Ziel der Reise ist die Pflege und der Aufbau internationaler akademischer und außerakademischer Kontakte. Die diesjährigen Themen unsere Reise werden Energie und Verkehr im internationalen Kontext sein.

25 Die Gesamtausgaben für Unterkünfte und Fernverkehrsfahrten schätzen wir auf ca. 6.795,71 €. Dabei gehen wir von einem Übernachtungs- Tagessatz von 15 €p.P. aus. Multipliziert mit 270 Personentagen ergibt das 4.050,- €. Die restlichen 2.745,70 € ergeben sich aus einer Vorbetrachtung der jeweiligen Fahrtkosten je Streckenabschnitt, multipliziert mit der Anzahl der mitfahrenden Personen. Verpflegungskosten vor Ort und andere kleinere Ausgaben zahlen die Reisetilnehmer privat.

30 Die mit der Reise verbundenen Kosten, sind im Verhältnis zum Vorhaben zwar relativ gering, stellen aber immer noch eine starke finanzielle Belastung des einzelnen Studenten dar. Um die Reise für die Teilnehmer erschwinglicher zu machen und ihren persönlichen Einsatz für die TU Dresden, als Vertreter der Studentenschaft, zu würdigen, bitte ich um finanzielle Förderung. Das Auswahlverfahren für die Reise-Teilnehmer verlief diskriminierungsfrei. Jeder der sich innerhalb der vierwöchigen Anmeldefrist
35 angemeldet hat darf mitfahren. Auf eine mögliche Härtefall-Sonderförderung wurde hingewiesen.

27. Antrag 16/129 Wahlstandort für Lehramtsstudierende zur Wahl 2016/17

Antragsteller: Paul Berger in Vertretung der beteiligten FSR Spralikuwi, ABS und Physik

5 Antragstext

Zu den Fachschafts- und Universitätswahlen im Wintersemester 2016/17 soll für alle Lehramtsstudierenden für Grundschule, Mittelschule und Gymnasium ein zentraler Wahlstandort im HSZ eingerichtet werden. An diesem werden an allen Wahltagen Stimmzettel der anderen Fachschaften mit Lehramtsbezug, also allen Fachschaften, in denen sich Lehrämter aufgrund der Fächerkombination zuordnen können, ausgegeben. Im Wählerverzeichnis der Lehrämter muss ausgewiesen sein in welcher Fachschaft der Studierende eingetragen ist. Alle im Wählerverzeichnis der Lehrämter aufgeführten Studierenden dürfen nicht in den Wählerverzeichnissen der anderen Wahlstände geführt werden. Entsprechend dieser Zuordnung werden den Studierenden dann die Stimmzettel der Fachschaft ausgehändigt. Dies hat zur Folge, dass ein Wählerverzeichnis aller Lehramtsstudierenden der Grundschule, Mittelschule und Gymnasium vom Immatrikulationsamt angefertigt werden muss. Entsprechend müssen die Betreuungen am Wahlstand von allen zu wählenden Fachschaften unabhängig sein, das heißt, bei keiner der möglichen Fachschaften auf der Wahlliste stehen. Dieses Vorgehen ist als Pilotprojekt für die Wahl 2016/17 anzusehen, um den Studierenden, dem Wahlausschuss, den Mitarbeitern des Immatrikulationsamtes und der Uni-Verwaltung das Wahlprozedere zu erleichtern und mehr Transparenz beim Wahlprozess zu schaffen.

Begründung

Es kam in den vergangenen Legislaturen bei den studentischen Wahlen zur Fachschaft vor allem bei Studierenden im ersten Fachsemester immer wieder zu Konfusion, bei welcher Fachschaft sie eigentlich zugeordnet sind. Dadurch entstand ein erhebliches Frustrationspotential bei den Wählern, welche auf der Suche nach ihrer Fachschaft von Wahlstand zu Wahlstand geschickt wurden. Davon ließen sich viele Wahlberechtigte entmutigen, was die Wahlbeteiligung bei allen Fachschaften mit Lehramtsstudierenden deutlich reduzierte. Da jedoch die Zuordnungsfrage der Lehramtsstudierenden zu den Fachschaften auch nach intensiven Diskussionen unter Vertretern der beteiligten Fachschaftsräte nicht für alle Beteiligten zufriedenstellend geklärt werden konnte, musste nach einer temporären Lösung gesucht werden, um die nächsten Wahlen sowohl für die Studierenden als auch für den Wahlausschuss und die Fachschaften angenehmer zu gestalten. Aus diesem Grund kam die Idee eines gemeinsamen Wahlstandes auf, damit Lehramtsstudierende einen zentralen Standort erhalten, um ihrer Fachschaft ihre Stimme zu geben und nicht quer über den Campus geschickt werden, ohne irgendwo ein Kreuz machen zu dürfen.

28. Antrag 16/130 Änderung GrO, GrODB, GO, 1. und 2. Lesung

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

5 Der StuRa beschließt folgende Änderungen der Grundordnung und Durchführungsbestimmung

GrO §23 (1) neu 3 Der Sitzungsvorstand hat kein Stimmrecht.

GrODB Neu §3 Stimmrecht Sitzungsvorstand

(1) Hat ein Mitglied des Sitzungsvorstandes ein Stimmrecht, so hat er zur Wahrnehmung dessen in dem TOP, den Sitzungsvorstand zu verlassen. Möchte er sein Stimmrecht während eines TOP's nicht wahrnehmen kann er im Sitzungsvorstand verbleiben.

(2) Eine klare örtliche Trennung zwischen Sitzungsvorstand und stimmberechtigte Mitglieder ist einzuhalten.

GO §7 (6) alt: Bei Diskussionen oder Beschlüssen, die die Versammlungsleiterin selbst betreffen, hat sie die Versammlungsleitung abzugeben.

15 GO §7 (6) neu: Bei Diskussionen oder Beschlüssen, bei der die Versammlungsleiterin selbst eine Meinung hat, hat sie die Versammlungsleitung abzugeben.

Begründung

20 Die Beeinflussung der stimmberechtigten Mitglieder durch die Meinung des Sitzungsvorstandes wenn er eine eigene Meinung hat und diese auch immer wieder äußert ist zu groß.

29. Finanzantrag 16/131 Sächsische Hochschulmeisterschaft MTB

Antragsteller: David Lippmann

Antragstext

5 Es werden 100,00 € beantragt.

Begründung

Vollständiger Finanzantrag siehe Anhang ab Seite 94.

30. Sonstiges

A. Anhang

A.1. GF-Protokoll vom 20.06.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 20.06.2016

Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Daniel Förster (GF Personal), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales)

Gäste: Martin Keßler, Hendrik Hostombe, Stanislav Bondarew, Heinrich Hofer, Sascha Schramm, Lisa-Marie Schäfer, Till Becker, Houng Ly Van, Anke Schmidt

Protokoll: Jan-Malte Jacobsen

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen**Verantwortlich**

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

1. FSR Jura – Ausleihgebühren/Kaution

Am 21.06.16 und 23.06.16 veranstaltet der FSR Jura eine Unterschriftensammelaktion vom 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr vor dem HSZ. Dafür beantragen sie die Nutzungsgebühr und auch die Kaution für die StuRa-ausleihe erlassen zu bekommen, da die Kaution ihre finanziellen Mittel übersteigt. Es wird angemerkt, dass es sich um eine Ausnahme handelt, da der FSR derzeit unter hohem Druck, begründet durch die voraussichtliche Abschaffung der juristischen Studiengänge und der Mittelverwaltung durch den StuRa, steht. Damit die Veranstaltung trotzdem stattfinden kann spricht die GF sich für den Antrag aus.

ohne Gegenrede angenommen

2. Wohnzimmer

Küche

Sie fragen an, wie der derzeitige Stand zur Umsetzung einer neuen Küchenzeile ist. Sascha berichtet, dass Matthias Zagermann sich um eine Aussage eines Elektrikers zur Stromsituation kümmert. Das Problem ist, dass das Zimmer mit 6A abgesichert ist und somit die Kapazität sehr begrenzt ist. Für die Ausgestaltung der Küche und die Antragsstellung ist die HSG Wohnzimmer zuständig.

Öffnungszeiten

Den Verantwortlichen vom Wohnzimmer ist aufgefallen, dass auch Gäste außerhalb ihrer Öffnungszeiten den Raum nutzen. Sie möchten

Robert

Daniel

<p>gerne, dass der Raum auch geöffnet ist, wenn kein Verantwortlicher der HSG anwesend ist.</p> <p>Kritik</p> <p>Die Verantwortlichen möchten gerne erfahren, ob bei der GF Kritik gelandet ist, die noch nicht bei ihnen angekommen ist.</p>	
<p>3. Reisekosten RF PoB Das Referat Politische Bildung möchte eine Weiterbildungsmaßnahme ergreifen und die Tagung „Stand und Perspektive kritischer Gesellschaftstheorie“ an der Universität Marburg besuchen. Dafür beantragen sie Reisekosten und Teilnehmerbeiträge i.H.v. 306€ um mit 4 Personen anzureisen. ohne Gegenrede angenommen</p>	Heinrich Hofer
<p>4. Mitgliederversammlung des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (MV DAAD) Die jährliche Mitgliederversammlung des DAAD findet am 28.06.2016 in Bonn statt. Am Vortag findet das studentische Vortreffen statt. Stanislaw Bondarew hat sich erneut bereit erklärt als Vertreter für den StuRa anzureisen. Reisekosten entstehen dabei nicht, da Stanislaw als Mitglied des Kuratoriums die Reise- und Unterbringungskosten vom DAAD gestellt bekommt. Stanoslaw Bondarew wird als Vertreter des StuRa benannt</p>	Malte
<p>5. FA Personaljahresplan Daniel beantragt 100€ für einen Personaljahresplan um die Urlaubsplanung der aktuellen und zukünftigen Mitarbeiter und die Projektplanung (auch der GFs) einfacher darzustellen. ohne Gegenrede angenommen</p>	Daniel
<p>6. FA Mobiles Boxenset Daniel beantragt 280€ für die Anschaffung eines neuen mobilen Boxensets, da das alte defekt ist. Dieses kleines Boxenset ist in der Materialausleihe sehr beliebt und sollte daher ersetzt werden. ohne Gegenrede angenommen</p>	Daniel
<p>7. FA Sackkarre Daniel beantragt 60€ für die Anschaffung einer Sackkarre. Diese soll insbesondere für den ausleihbaren Kühlschrank zu transportieren. Auch soll sie in die StuRa-Ausleihe als eigenständiges Element übernommen werden. ohne Gegenrede angenommen</p>	Daniel
<p>8. Beratungsmail Lehre und Studium Mit dem Wechsel von Thomas vom Gf zum Referenten LuSt werden die Emails an „lust@stura...“ wieder an die GF</p>	Malte

<p>weitergeleitet. Damit gehen viele Beratungsanfragen nicht an den Referenten sondern landen bei der GF. Als Vorschlag bringt Thomas eine dedizierte Beratungsmail. Dieser Vorschlag wird als unpraktikabel angesehen. Stattdessen Soll die Mailadresse aus dem GF-Verteiler genommen werden und an den Referenten geleitet werden.</p> <p>ohne Gegenrede angenommen</p>	
<p>9. Homepage Der Referent Internet hat eine Anfrage an die Exekutive geschickt in der er darum bittet, dass die einzelnen Referate eine Zuarbeit für die neue Homepage bekommt. Die GF soll die Referenten bitten, dieser Aufforderung nachzukommen. Am 05.07.16 wird das erste Treffen zur Grundausslegung der HP stattfinden. Langzeitplan besagt, dass die Umstellung bis spätestens 01.10.16 stattfindet.</p>	Martin Keßler
<p>10. Datenschutzverordnung Der Datenschutzbeauftragte hat festgestellt, dass der StuRa die Datenschutzbelehrung der TU nutzen kann. Da die AE-Belehrung ebenfalls angepasst werden soll, möchte der GF Finanzen beide Dokumente zusammen neu erstellen. Hierfür soll eine Übergangsfrist von einigen Wochen verfügbar sein.</p>	Martin Keßler
<p>11. GF-Klausur Claudia schlägt vor, dass die GF auf dem Grundstück ihrer Eltern eine Klausurtagung machen. Die Idee wird sehr positiv aufgenommen, jedoch wird sich die Terminfindung sehr schwer gestalten. Claudia versucht in den nächsten Tagen einen gemeinsamen Termin zu finden.</p>	Claudia
<p>12. Erlass Nutzungsgebühren FSR Phil Der FSR Phil beantragt den Erlass der Nutzungsgebühren für ihre ESE i.H.v. 20€. Da Nutzungsgebühren von Fachschaftsräten allgemein als nicht sinnvoll angesehen werden werden spricht sich die GF dafür aus. ohne Gegenrede angenommen</p>	Robert
<p>13. Nebenhörer Der Referent Verkehr hat eingebracht, dass die Nebenhörer theoretisch Studentenschaftsbeitrag und Semesterticket zahlen müssten. Dies passiert bisher nicht. Da die genaue Sachlage noch geklärt werden muss soll das Thema vertagt werden. Vertagt</p>	GF

A.2. GF-Protokoll vom 27.06.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 27.06.2016

Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales)

Gäste: Robert Hoppermann, Sven Herdes, Martin Keßler, Tim Rothbarth

Protokoll: Claudia Meißner

Beginn: 18:50 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p>	
<p>1. Cyber Security Day Martin und Claudia waren auf der Besprechung zum CSD. Der StuRa verteilt Zuckerwatte und hilft bei der Einrichtung von W-Lan, etc.. Es soll auch Werbung über unsere Kanäle geschaltet werden, da nicht nur Erstsemester kommen dürfen. Aufbau beginnt am 30.09.2016 um 13 Uhr.</p>	Claudia
<p>2. Oberstufenmathe Aus dem Bereich Ing gibt es Bestrebungen die Matheausbildung in der Oberstufen zu verbessern, damit beginnende Studenten weniger Probleme zu Beginn des Studiums haben. Dazu gibt es auch schon Listen, was in einem Mathe-Leistungskurs gelehrt werden sollte. Das Referat HoPo unterstützt diese Bestrebungen.</p>	Malte
<p>3. Banken/Sparkasse Ab dem 01.07.2016 wird das Gebührenmodel der Sparkasse umgestellt. Unter Anderem soll es Gebühren auf Münzgeld Aus- und Einzahlung geben. Die FSR-Finanzer wurden heute durch eine Mail informiert. Robert ist in Verhandlung mit der Sparkasse, damit die Studentenschaft weiterhin keine (oder zumindest weniger) Gebühren zahlen muss. Außerdem soll über die Einführung von online-Banking gesprochen werden. Robert spricht mit der Sparkasse.</p>	Robert
<p>4. Mariane-Menzzer-Preis Die GEW Sachsen verleiht in Kooperation mit der KCF 2016 zum elften Mal den Mariane-Menzzer-Preis für herausragende Abschlussarbeiten zu Themen Diversity- und</p>	Daniel

<p>Geschlechterforschung. Es gibt jeweils einen Preis für Bachelor- und Masterarbeit, welche mit 500€ dotiert sind. Die Bewerbungsfrist geht bis zum 31.07.2016. Es soll Werbung für den Preis über den StuRa gemacht werden (unter anderem Plakate in der Baracke aufgehängt werden) Ohne Gegenrede angenommen.</p> <p>5. Erlass Nutzungsgebühren FSR Jura Der FSR Jura möchte gerne die Nutzungsgebühren für die Ausleihe zum ihrem Sommerfest erlassen haben, da sie im Moment nicht über all zu viele Finanzielle Mittel verfügen Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Robert
---	--------

A.3. GF-Protokoll vom 04.07.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 04.07.2016

Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Daniel Förster (GF Personal)
Gäste: Martin Keßler, Sebastian Hübner, Jasmin Usainov
Protokoll: Claudia Meißner
Beginn: 18:40 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p>	
<p>1. Plakate Robert möchte gerne ein Plakat für den Vortrag „Die Glaubwürdigkeitskrise in der Wissenschaft: Open Scine als Antwort“ in der StuRa-Baracke aufhängen lassen. Ohne Gegenrede angenommen. Die Physiker möchten gerne das Plakat für den Musikabend aufhängen lassen. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Robert
<p>2. Reisekosten für PVT Vom 6. bis 7. August findet in Kiel das Poolvernetzungstreffen des Studentischen Akkreditierungspool statt. Schon am Freitag beginnt eine Tagung zum Thema Qualität in Studium und Lehre. Um 4 Personen aus der Exekutive die Teilnahme zu ermöglichen beantragt Sebastian 250€. Geplant ist mit einem Mietauto zu fahren. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Robert
<p>3. Umgang mit FA der Exekutive E-Mail von Matthias Zagermann: Hallo Gf, ich bitte euch darüber nachzudenken, Finanzanträge, die die Arbeit der Exekutive entstammen (also Gf und Rf), grundsätzlich auf der GF-Sitzung zu behandeln und zu beschließen - unabhängig des Finanzrahmens. Laut der Antwort zu meiner Anfrage bezüglich der Umsetzbarkeit von Beschlüssen muss das Plenum immer erst die Beschlüsse</p>	GF

absegnen, unabhängig ob die Debatte und Beschlussfassung zu den Anträgen auf den Gf-Sitzungen oder auf den StuRa-Sitzungen stattfinden. Die Argumentation, dass die Gf eine Vertrauensgrenze bei Finanzbeschlüssen benötigt, ist damit hinfällig geworden (alle Beschlüsse müssen bestätigt werden -> Grenze liegt bei 0 €). Aktuell wirkt es so, dass nur eindeutig unverfängliche Finanzanträge in der Gf zur Beschlussfassung gelangen und das Vertagen der verfänglichen auf die StuRa-Sitzung nicht nur die mit diesen beantragten Mitteln durchzuführenden Maßnahmen zeitlich teilweise sehr stark verschiebt, sondern auch das Plenum diesen Angelegenheiten regelrecht zur Selbstbeschäftigung neigt. Weiterhin müssen derzeit die Antragssteller diese imho unnötigen Verlagerung der Antragsgegenstände in das Plenum nicht unwesentlichen zeitlichen Mehraufwand stemmen - Zeit, die sicherlich in der Wahrnehmung von Aufgaben der Studentenschaft besser investiert wäre. Es wäre imho legitim, durch die von mir vorgeschlagene Handhabung die Handlungsfähigkeit der Exekutive zu verbessern.

Denn auch wenn immer noch erst auf die Absegnung der Protokolle abgewartet werden muss, so ist es zeitlich ja doch eine ganz andere Liga, wie wenn stets diese Art der FAs im Plenum erst noch komplett besprochen werden.

Wenn die Mitglieder des Plenums bei einem Gf-Beschluss anderer Meinung sind, so können diese einen Antrag auf Neubefassung stellen. Unterm Strich sollte es jedoch in Summe weniger Sitzungszeit des Plenums in Anspruch nehmen (ein bisschen mehr Protokoll im Tausch für weit weniger Blabla).

Als Beispiel sei hier die Debatte und Beschlussgenese des Aushangflächen-Antrages angeführt, deren Resultat bis kurz vor der Beschlussfassung weder absehbar war noch sich wesentlich vom originären Antrag unterschied.

LG Matthias

Das ganze soll ins Plenum gegeben werden, da dort noch ein Antrag zu einem ähnlichem Thema besteht. Außerdem ist es nicht der schönste Weg, wenn das begünstigte Gremium selbst über solche Anträge beschließt.

Daniel

4. Homepage

Martin hat auf seine Anträge, was die Referate auf ihrer Homepage an Inhalt haben möchten, sehr wenige Antworten erhalten. Er bittet die GF, noch mal in den entsprechenden Referate daran zu erinnern. Mit diesen Informationen soll morgen (05.07.2016) die Struktur und auch allgemeine Inhalte erarbeitet werden. Die GF wird über weitere Arbeit durch Martin informiert.

Daniel

<p>5. T-Shirts Es wurden vor etlichen Monaten T-Shirts beantragt und auch in Auftrag gegeben. Leider sind die immer noch nicht vorhanden. Dem Auftragnehmer wird eine Frist von 2 Wochen gegeben um die T-Shirts zu liefern. Ansonsten wird der Auftrag storniert und die T-Shirts wo anders bestellt.</p> <p>6. Sommeruni Ab nächster Woche beginnt die Sommeruni. Für die ersten beiden Veranstaltungen gibt es schon eine Organisation. Für den 28.07.2016 wird noch ein Verantwortlicher gesucht. (Malte, Daniel und Claudia schreiben an diesem Termin Prüfung). Robert Hoppermann wird für die Organisation angefragt.</p>	Malte
---	-------



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:

Kreditinstitut

IBAN

BIC

KontoinhaberIn

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.

Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

StuRa

Geschäftsführung

Förderausschuss

Sitzungsleitung

ProtokollantIn

Datum

Anweisung

GF Finanzen Konto Betrag

Überweisung erfolgt

FinanzreferentIn

Von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum Unterschrift

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Fahrt zum PVT Kiel mit angeschlossener Tagung für 4 Mitglieder der Exekutive des StuRa TUD.
(05.-07.08.2016)

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR / ...)

existiert nicht

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren? ja

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
120,00	Wagenmiete
130,00	Benzinkosten

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
20,00	StuRa TUD

Datum 04.07.2016

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-
dresden.de

Angebot Bahn: 808,00 €



Startseite | Kontakt | Häufige Fragen | A A A

Angebotsberatung Fahrplan & Buchung Services BahnCard Geschäftsreisen Urlaub Meine Bahn

Suche Auswahl Ticket & Optionen Zahlung Prüfen & Buchen Bestätigung

Hinfahrt **Dresden Hbf** → **Kiel Hbf**
Fr, 05.08.16, 06:54 - 13:15, Umstiege: 1, IC, RE

Rückfahrt **Kiel Hbf** → **Dresden Hbf**
So, 07.08.16, 14:44 - 20:58, Umstiege: 2, RE, IC

Reisende **4 Erwachsene, 2. Klasse**

> Details anzeigen

Angebotskonditionen vergleichen

Hier können Sie die Angebotskonditionen überprüfen. So sehen Sie, welches Angebot am besten zu Ihnen passt.

Bitte wählen Sie Ihr Wunschangebot

2. Klasse

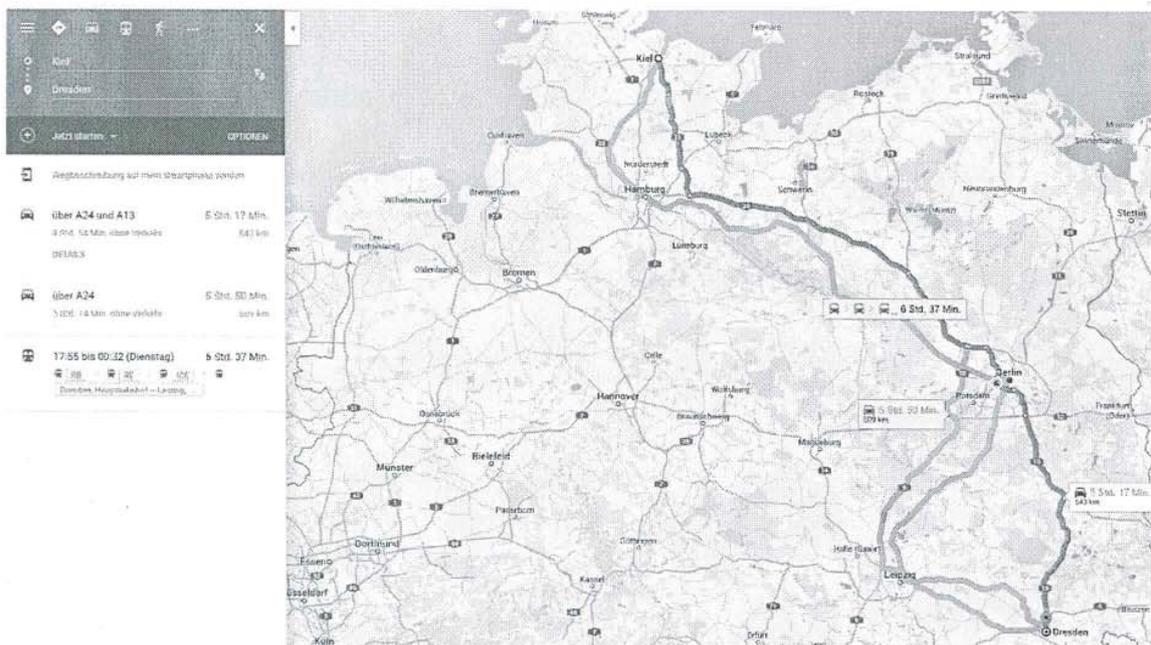
Verfügbare Angebote	Konditionen	Umtausch / Erstattung	Preis für alle Reisenden*
Sparpreis Hin- und Rückfahrt	Zugbindung, d.h. Ihre Fahrkarte ist nur in den auf Ihrer Fahrkarte aufgedruckten Zügen gültig. Kombination auch mit BahnCard 25 möglich.	Umtausch/Erstattung bis einschließlich 1. Geltungstag 17,50 EUR, danach ausgeschlossen.	172,00 EUR Weiter
Flexpreis Hin- und Rückfahrt	Volle Flexibilität (keine Zugbindung/unabhängig von der angegebenen Verbindung auf der gewählten Strecke).	Umtausch und Erstattung kostenlos, ab dem 1. Geltungstag 17,50 EUR.	808,00 EUR Weiter

Angebot FlixBus: 202,80 €

03:15 12:50	Dresden Hbf Kiel	9:35 STD 1 Ⓢ	115,60 €	4 PLATZE BUCHEN
03:30 12:50	Dresden Neustadt Kiel	9:20 STD 1 Ⓢ	115,60 €	4 PLATZE BUCHEN
05:45 14:50	Dresden Hbf Kiel	9:05 STD 1 Ⓢ	103,20 €	4 PLATZE BUCHEN
13:40 22:30	Kiel Dresden Hbf	8:50 STD 1 Ⓢ	113,60 €	4 PLATZE BUCHEN
15:40 00:10	Kiel Dresden Neustadt	8:30 STD 1 Ⓢ	87,20 €	4 PLATZE BUCHEN
15:40 00:20	Kiel Dresden Hbf	8:40 STD 1 Ⓢ	87,20 €	4 PLATZE BUCHEN

Summe: 202,80 €

Anreise Automobil:



$$543 \text{ km} \cdot 2 + \frac{10}{100} (543 \text{ km} \cdot 2) = 1194,6 \text{ km} \approx 1200 \text{ km}$$

Durchschnittlicher Benzinpreis (Super) zur Zeit: 1,35€

Angebot Teilauto: 347,91 € (SB: 300€)

teilAuto Kalkulator

→ **Stadt Auswahl** Leipzig → **Tarifgruppe** Rahmentarif

→ **Fahrzeugklasse** Kompakte (Ford Focus Tur

→ **Beginn und Ende der Buchung** → **Fahrtstrecke**

Beginn der Buchung: 5 August 2016 Uhrzeit: 06:00 km: 1200

Ende der Buchung: 7 August 2016 Uhrzeit: 22:00

→ **Ergebnis**

Zeitpreis: 72,00 € inkl. 19 % MwSt.
 Km-Preis: 275,91 € inkl. 19 % MwSt.
 Gesamtpreis: 347,91 € inkl. 19 % MwSt.

Angebot Mietwagen: 229,55 € (volle Sicherheit, keine SB)

	Fahrzeug Anbieter Vermieter Versicherung Leistungsumfang	Ford S-Max Vehicle Rent Enterprise Premium Schutz Anzeigen	Abholung Dresden, DE Stadtstation Freitag, 05.08.2016, 07:00	Rückgabe Dresden, DE Stadtstation Montag, 08.08.2016, 07:00	Gesamtpreis 113,72 € 27,31 € pro Tag
---	---	---	---	--	--

Herstellerangabe kombinierter Verbrauch: $6,5 \frac{l}{100 \text{ km}}$ mit 10% Sicherheit: $7,15 \frac{l}{100 \text{ km}}$

$$113,72 \text{ €} + 12 \cdot 7,15 \frac{l}{100 \text{ km}} \cdot 1,35 \text{ €} = 229,55 \text{ €}$$

A.4. Protokoll des FöA vom 22.06.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 22.06.2016

<p>Stimmberechtigte: Robert Georges, Nils Taeger, Moritz Richter, Hendrik Hostombe, Jan Albrecht, Thomas Mehlberg, Sven Herdes</p> <p>AntragstellerInnen: Michael Jaster, Carsten Knoll, Florian von Triel, Lisa Zornek,</p> <p>Gäste: Andreas Spranger, Cornelia Lobermeier, Matthias Lüth, Marius Walther, Alexander Rumpf</p> <p>Protokoll: Thomas Mehlberg Sitzungsleitung: Jan Albrecht Beginn: 18:35 Ende: 19:53</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>Allgemeine Belehrung</p> <p>Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse des Förderausschusses erst mit Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden. Also frühestens auf der Plenumsitzung am 07.07.2016</p>	Jan Albrecht
<p>1.) Anerkennung HSG Freie Software freies Wissen</p> <p>Formular: vorliegend</p> <p>Vorstellung der Gruppe: siehe Antrag</p> <p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie viele Mitglieder habt ihr? - Lt. Mailingliste 30, zu den Treffen kommen 10 – 15 Leute - Aus welchen Fachrichtungen kommen die Mitglieder? - E-Technik, Informatik, Mechatronik etc. - Seit ihr politisch aktiv? - Wir verfolgen unsere Ziele, sind aber an keine Organisation gebunden. - Möchtet ihr mehr als nur Dinge Ausleihen etc.? - U.u. würden wir auch gerne Förderung für unser Programm beziehen. <p>- Ohne Gegenrede anerkannt -</p>	Carsten Knoll

<p>2.) Anerkennung „Studenten bilden Schüler e.V.“</p> <p>Formular: vorliegend</p> <p>Vorstellung der Gruppe: siehe Antrag</p> <p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ihr habt nur vier Mitglieder angegeben, das reicht nicht. Was machen die Nachhilfelehrer, sind sie bei euch involviert? - Wir sind inzwischen sechs Leute in der Standortleitung. Unsere Nachhilfelehrer gehören nicht dem Verein an. - Gibt es eine strukturelle Trennung zwischen Verein und HSG? - Wenn man in die HSG eintritt, muss man auch Mitglied im Verein werden, als Nachhilfelehrer jedoch nicht. Dies liegt auch daran, dass wir auf einen einwandfreien Leumund unserer Mitglieder und „Mitarbeiter“ angewiesen sind. - Kostet die Mitgliedschaft Geld? - Nein. Auch das nötige Führungszeugnis nicht, da wir gemeinnützig sind. - Wie lange seit ihr in Dresden schon aktiv? - Seit April 2014. - Welche Fächer deckt ihr ab? - Hauptsächlich Mathe und Deutsch als Fremdsprache - Inwieweit hat der Dachverband ESE Deutschland Einfluss bei euch? - In gewissem Maße schon. Er stellt uns entsprechende Wissensdokumente zur Verfügung. Außerdem stellt er IT und wickelt Rechtsfragen bei der Anwerbung von Nachhilfelehrern ab. - Was wollt ihr als HSG anerkennen? Nur die Standortleitung oder die HSG inklusive der Nachhilfelehrer? - Eigentlich nur die Standortleitung. - Es wird empfohlen, die Gesamtheit der Nachhilfelehrer/innen als HSG anzuerkennen und zu gewährleisten, dass der Beitritt zum Verein für ein mitwirken in der Leitung der HSG nicht zwingend oder notwendig ist, um eine klare Trennung von Verein und HSG zu gewährleisten. - das würden die Antragsteller umsetzen - Wer darf bei euch bei Entscheidungen mitreden? Wenn bei euch die Standortleitung die Entscheidung trifft, wäre es besser, wenn ihr den Verein von der HSG trennt. - Die Nachhilfelehrer dürfen im Grunde gleichwertig mitbestimmen. - Beschränkt ihr euch nur auf Nachhilfe, oder habt ihr auch politische Ziele? - Wir wollen die Selektionsproblematik unseres Bildungssystems abschwächen, aber sind nicht an der politischen Meinungsbildung beteiligt. - Arbeitet ihr mit anderen HSG ähnlicher Ausrichtung zusammen z.B. Rock your Life? - Nein. 	<p>Florian van Triel</p>
---	--------------------------

<p>- Gegenrede, mit 7/0/0 anerkannt -</p> <p>3.) Anerkennung RCDS Ortsgruppe Dresden</p> <p>Formular: vorliegend</p> <p>Vorstellung der Gruppe: siehe Antrag</p> <p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie ist denn eure Härtefallregelung bei den Mitgliedsbeiträgen ausgestaltet? Also was macht ihr, wenn einer z.B. mit einer Härtefallbestätigung vom Stura zu euch kommt? - Wir würden mit demjenigen reden, aber wir würden das so anerkennen. - Was waren eure letzten durchgeführten Projekte? - In den letzten Jahren waren wir leider weniger aktiv, weswegen es keine großen Aktionen gab. Allerdings möchten wir demnächst eine Aktion zur Reduktion von GEZ-Beiträgen für Studenten durchführen. Außerdem wollen wir Frau Fiedler von der CDU zu einem Gespräch einladen. - Sind alle eure Mitglieder auch Mitglieder der verfassten Studierendenschaft? - Ja. - Gibt es einen Dachverband? - Ja. Aber der darf bei uns nicht reinreden. - Ihr heißt RCDS? Seit ihr konfessionsgebunden? - Nein. Es dürfen auch nicht christliche Studierende mitmachen. - Bewertet ihr Aktionen von RCDS Gruppen anderer Hochschulen eigenständig? - Ja. - Wie kommen solche Bewertungen bei euch zustande? - Wir haben einen geschäftsführenden Vorstand, der der Mitgliederversammlung rechenschaftspflichtig ist und von dieser auch abgesetzt werden kann. - Wer hat auf eure Kontaktadresse zugriff? - Im Moment nur ich (Anm.: Der Antragssteller) <p>- Ohne Gegenraede anerkannt -</p>	<p>Michael Jaster</p>
<p>4.) Finanzantrag Campusradio</p> <p>Antragsformular: vorliegend</p> <p>Antragssumme: 192, 60 €</p> <p>Fragen:</p>	<p>Alexander Rumpf</p>

Sitzungsunterlagen - 22.06.2016

Studentenrat der TU Dresden

<p>- Sind eure Webseiten barrierefrei? - Wir designen unsere Webseite gerade neu. Da werden wir versuchen, die Seiten barrierefrei zu gestalten.</p> <p>GO-Antrag auf Nichtbefassung Begründung: Der Antrag kann sonst nicht rechtzeitig befasst werden. - GO-Antrag ohne Gegenrede anerkannt -</p>	
<p>Protokoll:</p> <p>Es geht um das Protokoll vom 15.06.2016.</p> <p>Ohne Gegenrede angenommen</p>	

A.5. Protokoll des FöA vom 29.06.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 29.06.2016

<p>Stimmberechtigte: Nils Taeger, Moritz Richter, Hendrik Hostombe, Jan Albrecht, Thomas Mehlberg</p> <p>AntragstellerInnen: Felix Joseph (HSG KÄngUrU-SV), Niklas Wank (HSG Studieren ohne Grenzen)</p> <p>Protokoll: Jan Albrecht Sitzungsleitung: Moritz F. Richter Beginn: 18:34 Ende: 19:09</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>Allgemeine Belehrung</p> <p>Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse des Förderausschusses erst mit Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.</p>	Moritz F. Richter
<p>1.) Anerkennung HSG Kein Ärger, nur gute Unterhaltung, riesige Unitreffen – SpielVerein (KÄngUrU-SV)</p> <p>Formular: vorliegend</p> <p>Vorstellung der Gruppe: siehe Antrag</p> <p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soll die HSG vom Prinzip her eine auf die ganze Uni erweiterte Version des Mathe-Spieleabends werden? - Das stimmt in etwa. Die Verantwortlichen des Mathe-Spieleabende sind in der Gruppenleitung und bringen so ihre Erfahrung ein. - Woher kommen Spenden und wofür sollen sie verwendet werden? - Spenden kommen von Leuten, die da sind, und gerne auch von außerhalb. Das Geld soll für den Kauf neuer Spiele verwendet werden - Können Spender mehr Einfluss nehmen als Nicht-Spender? - nein - Warum wollt ihr HSG werden? - Wir können so einfach und kostengünstig an Räume kommen und besser uniweit Werbung machen. <p>- Ohne Gegenrede anerkannt -</p>	Felix Joseph
<p>2.) FA Studieren ohne Grenzen (Mittel für Mitglieder Werbung) Antragsformular: vorliegend</p>	Niklas Wank

<p>Antragssumme: 350€</p> <p>Anmerkungen: Preise sind sehr gut recherchiert, aber keine Angebote für die Bierdeckel (obwohl über 100€). → kein Problem für dieses Mal, da der dafür beantragte Rahmen für die Bierdeckel den günstigsten Preisen entspricht.</p> <p>Fragen: - Wisst ihr schon, ob ihr die Bierdeckel verteilen dürft? - Ja, vom Campus und einigen Studentenclubs wurde schon positive Rückmeldung erhalten</p> <p>- Können die Bierdeckel auch für studentische Feiern verwendet werden? - Wenn die Studentenclubs versorgt sind, könnte man sie auch für Feiern verwenden. Allerdings würden sie dort wahrscheinlich nicht mehrfach verwendet werden.</p> <p>- Ohne Gegenrede angenommen -</p>	
<p>3.) FA Verkehrte Welt (Nah-Ost-Studienreise)</p> <p>Antragsformular: vorliegend</p> <p>Antragssumme: 6795,70€</p> <p>Anmerkungen: Der Antrag ist in der jetzigen Form nur schwer annahmefähig. Die Antragsteller sollten in die Beratung des Referats SUF kommen.</p> <p>- GO-Antrag auf Nichtbefassung Begründung: Antragssumme so groß, dass das Plenum den Antrag behandeln sollte, und beim Antrag besteht Verbesserungsbedarf. Antrag sollte erneut in überarbeiteter Version nach Beratung durch SUF im StuRa Plenum gestellt werden. GO-Antrag ohne Gegenrede angenommen</p>	Richard Oling
<p>4.) Finanzantrag Känguru SV (Grundausstattung der HSG)</p> <p>Antragsformular: vorliegend</p> <p>Antragssumme: 580 €</p> <p>Fragen: - Seid ihr sicher, dass die HSG groß genug wird, dass sich die Investition lohnt? - Es gibt schon jetzt ein „Stammkundenkapital“ von 10-20 Leuten. Es wird sehr sicher Zuwachs durch Ausweitung auf die ganze Uni geben. Man braucht Spiele für einen Spieleabend. Außerdem verbleiben die Spiele im Eigentum des StuRa. - Wird es allgemein und insbesondere außerhalb der Vorlesungszeit die</p>	Felix Joseph

Möglichkeit geben, sich die Spiele auszuleihen?

- ja

- Warum können die vorhandenen Spiele des FSR Mathe nicht verwendet werden?

- Man wird auch diese verwenden. Es gibt bis auf Karten, „Hanabi“ und ein Brettspiel keine Überschneidungen der Spiele, für die das Geld gedacht ist, und den Spielen des FSR Mathematik.

- Wärt ihr einverstanden, dass die Spiele und die Ausleihmöglichkeit auf der StuRa Webseite bekannt gegeben werden?

- Ja

**formale Gegenrede
4/0/1 angenommen**

A.6. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 1

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Grundordnung der Studentenschaft sowie Geschäftsordnung und Förderrichtlinie des Studentenrates wie folgt zu ändern:

Grundordnung:

§ 20 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

(1)¹Die beschlussfassende Organe der Studentenschaft sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder mit aktivem Stimmrecht anwesend ist.

(2)¹Beschlüsse des StuRa-Plenums und der Geschäftsführung werden, wenn von diesem nichts anderes bestimmt wird, mit der Beschlussfassung wirksam.

(3)¹Die beschlussfassenden Organe der Studentenschaft können ihre, in ihrer Amtsperiode, gefassten Beschlüsse nur mit einer höheren Mehrheit gemäß §19 Abs. 1 ändern oder aufheben; bei früheren Beschlüssen mit Ausnahme von 29 Abs. 3 genügt eine einfache Mehrheit.

(4)¹Das StuRa-Plenum kann gefasste Beschlüsse der Geschäftsführung mit Ausnahme von Finanzbeschlüssen mit einer einfachen Mehrheit ändern oder aufheben.

(5)¹Beschlüsse, die den Studentenrat finanziell über das Haushaltsjahr hinaus binden, sowie Grundordnungsänderungen bedürfen eines Beschlusses auf einer ordentlichen Sitzung.

(6)¹Beschlüsse eines beschlussfassenden Organs der Studentenschaft mit Ausnahme des StuRa-Plenums und der Geschäftsführung werden wirksam, wenn auf der folgenden, ordentlichen, beschlussfähigen Sitzung des StuRa-Plenums das Protokoll vorliegt und diesen nicht durch einen Antrag auf Neubefassung nach §10 (6) Geschäftsordnung widersprochen wird.

§ 24 a Förderausschuss

(2)¹Der Förderausschuss setzt sich aus der Geschäftsführerin Finanzen, sowie vier bis sechs weiteren, abweichend von §24 Abs.1 gewählten Mitgliedern der Studierendenschaft zusammen.

§ 27 Geschäftsführung

(3)¹Die Geschäftsführung vertritt den StuRa und setzt seine Beschlüsse um. ²Zwischen den Sitzungen des StuRa-Plenums fasst Sie nicht aufschiebbare Beschlüsse bis zu einem Wert von 5000€. ³Außerdem kann Sie Beschlüsse über Anträge der Exekutive mit einem Finanzrahmen von bis zu 350€ je Antrag fassen.

(4)¹Beschlussfassungen nach §27 (3) sind namentlich zu protokollieren.

(5)¹Aus ihrer Mitte bestimmt die Geschäftsführung eine Dienstvorgesetzte der Angestellten.

(6)¹Die Geschäftsführung ist dem StuRa zur Rechenschaft verpflichtet.

Förderrichtlinie:**§ 1 Förderausschuss**

(2)¹Der Förderausschuss bearbeitet die Anträge auf finanzielle Förderung studentischer Projekte unter Anwendung von § 33 der Finanzordnung.²Hierzu legt er eine durch einfache Mehrheit verabschiedete Beschlussvorlage dem StuRa-Plenum zur Abstimmung vor.

(3)¹Der Förderausschuss entscheidet über die Anerkennung von Hochschulgruppen gemäß der Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen.

Geschäftsordnung:**§6 Tagesordnung**

(1)¹Zu Beginn der Sitzung ist der Tagesordnungsvorschlag des Sitzungsvorstands vorzustellen und über Änderungsanträge zu beschließen.²Danach ist die Tagesordnung zu verabschieden.

(2)¹Die Tagesordnung muss ein Verzeichnis aller vor liegenden Anträge, sowie deren Zuordnung zu Tagesordnungspunkten enthalten.²Sie muss folgende Punkte vorsehen:

1. Genehmigung der vorliegenden Protokolle,
2. Abstimmung der Beschlussvorlage der Ausschüsse
3. Bericht der Geschäftsführung und Debatte des Berichts,
4. Sonstiges.

³Die Punkte 1 bis 3 dürfen nur auf ordentlichen Sitzungen behandelt werden. ⁴Die Punkte 1 und 2 sind jeweils zu Beginn einer Sitzung zu behandeln.

§10 Anträge

(6)¹Anträge auf Neubefassung dürfen nur in Fällen nach 20, Abs. 5 GrO und nur im Tagesordnungspunkt „Genehmigung der vorliegenden Protokolle“ gestellt werden.²Für sie gelten nicht die Fristen nach §5.

Begründung:

Beschlüsse können zurzeit abschließende nur durch das StuRa-Plenum erfolgen. Beschlüsse andere Gremien müssen stets durch das Plenum bestätigt werden. Um den StuRa auch zwischen den Sitzungen des Plenum handlungsfähig zu halten und gewissen wiederkehrenden Bürokratischen Aufwand vom Plenum abzuwenden, sollen die Ordnungen und Richtlinien daher dementsprechend geändert. Dadurch werden der Geschäftsführung mehr Kompetenzen als vorher zugesprochen.

Eine genauere Vorstellung der Änderungen, ihrer Intention und der Umsetzung erfolgt zur Plenumsitzung.

A.7. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 2

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Grundordnung der Studentenschaft sowie Geschäftsordnung und Förderrichtlinie des Studentenrates wie folgt zu ändern:

Grundordnung:

§ 20 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

(1)¹Die beschlussfassende Organe der Studentenschaft sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder mit aktivem Stimmrecht anwesend ist.

(2)¹Beschlüsse des StuRa-Plenums, des Förderausschusses und der Geschäftsführung werden, wenn von diesem nichts anderes bestimmt wird, mit der Beschlussfassung wirksam.

(3)¹Die beschlussfassenden Organe der Studentenschaft können ihre, in ihrer Amtsperiode, gefassten Beschlüsse nur mit einer höheren Mehrheit gemäß §19 Abs. 1 ändern oder aufheben; bei früheren Beschlüssen mit Ausnahme von 29 Abs. 3 genügt eine einfache Mehrheit.

(4)¹Das StuRa-Plenum kann gefasste Beschlüsse der Geschäftsführung und des Förderausschusses mit Ausnahme von Finanzbeschlüssen mit einer einfachen Mehrheit ändern oder aufheben.

(5)¹Beschlüsse, die den Studentenrat finanziell über das Haushaltsjahr hinaus binden, sowie Grundordnungsänderungen bedürfen eines Beschlusses auf einer ordentlichen Sitzung.

(5)¹Beschlüsse eines beschlussfassenden Organs der Studentenschaft mit Ausnahme des StuRa-Plenums, des Förderausschusses und der Geschäftsführung werden wirksam, wenn auf der folgenden, ordentlichen, beschlussfähigen Sitzung des StuRa-Plenums das Protokoll vorliegt und diesen nicht durch einen Antrag auf Neubefassung nach §10 (6) Geschäftsordnung widersprochen wird.

§ 27 Geschäftsführung

(3)¹Die Geschäftsführung vertritt den StuRa und setzt seine Beschlüsse um. ²Zwischen den Sitzungen des StuRa-Plenums fasst Sie nicht aufschiebbare Beschlüsse bis zu einem Wert von 5000€. ³Außerdem kann Sie Beschlüsse über Anträge der Exekutive mit einem Finanzrahmen von bis zu 350€ je Antrag fassen.

(4)¹Beschlussfassungen nach §27 (3) sind namentlich zu protokollieren.

(5)¹Aus ihrer Mitte bestimmt die Geschäftsführung eine Dienstvorgesetzte der Angestellten.

(6)¹Die Geschäftsführung ist dem StuRa zur Rechenschaft verpflichtet.

Geschäftsordnung:

§10 Anträge

(6)¹Anträge auf Neubefassung dürfen nur in Fällen nach 20, Abs. 5 GrO und nur im Tagesordnungspunkt „Genehmigung der vorliegenden Protokolle“ gestellt werden.²Für sie gelten nicht die Fristen nach §5.

Begründung:

Beschlüsse können zurzeit abschließende nur durch das StuRa-Plenum erfolgen. Beschlüsse andere Gremien müssen stets durch das Plenum bestätigt werden. Um den StuRa auch zwischen den Sitzungen des Plenum handlungsfähig zu halten und gewissen wiederkehrenden Bürokratischen Aufwand vom Plenum abzuwenden, sollen die Ordnungen und Richtlinien daher dementsprechend geändert. Dadurch werden der Geschäftsführung und dem Förderausschuss mehr Kompetenzen als vorher zugesprochen.

Eine genauere Vorstellung der Änderungen, ihrer Intention und der Umsetzung erfolgt zur Plenumsitzung.

A.8. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 3

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Geschäftsordnung des Studentenrates wie folgt zu ändern:

Geschäftsordnung:

§6 Tagesordnung

(1)¹Zu Beginn der Sitzung ist der Tagesordnungsvorschlag des Sitzungsvorstands vorzustellen und über Änderungsanträge zu beschließen.²Danach ist die Tagesordnung zu verabschieden.

(2)¹Die Tagesordnung muss ein Verzeichnis aller vor liegenden Anträge, sowie deren Zuordnung zu Tagesordnungspunkten enthalten.²Sie muss folgende Punkte vorsehen:

1. die Genehmigung der vorliegenden Protokolle,
2. Bericht der Geschäftsführung und Debatte des Berichts,
3. Sonstiges.

³Die Punkte 1 und 2 dürfen nur auf ordentlichen Sitzungen behandelt werden. ⁴Der Punkt 1 ist zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Begründung:

Damit die Protokolle anderer Organe des StuRas immer so schnell wie möglich durch das Plenum bestätigen zu lassen, sollen diese immer zu Beginn einer Sitzung behandelt werden. Dies entspricht bereits der momentan gängigen Praxis und soll nur noch so in der Geschäftsordnung festgehalten.

A.9. Anlagen zur Änderung der Wahlordnung



Wahlen der Studentenschaft der TU Dresden

Wahlvorschläge Fachschaftsratswahlen 2016/17*

Allgemeine Angaben

Bitte leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen! Abkürzungen vermeiden!

Fachschaft	
Name	
Vorname	
Geschlecht	
Studiengang/Vertiefungsrichtung (mit Zusatz BA/MA/Dipl/...!)	
Fachsemester	
Geburtsdatum	
E-Mail-Adresse	
Adresse	

Hinweise

Die Bewerbung jeder einzelnen Person wird als Einzelwahlvorschlag angesehen.

Für die Bewerbung ist dieses Formular zu nutzen. Es sind alle Zeilen korrekt auszufüllen. Eine Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn alle Felder korrekt ausgefüllt sind.

Insbesondere für Rückfragen ist sicherzustellen, dass die angegebene E-Mail-Adresse korrekt ist. Die schriftliche Benachrichtigung über das Wahlergebnis findet auf dem Postweg an die oben angegebene Adresse statt. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Zurücknahme der Bewerbung ebenso wie die Nichtannahme der Wahl nur in begründeten Einzelfällen (§16 (2) Wahlordnung der Studentenschaft) möglich ist.

Die Wahlvorschläge sind bis zum 10.11.15 einzureichen bei:

Studentenrat der TU Dresden, Wahlausschuss, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Es ist eine Abgabe im Servicebüro des StuRa zu den Öffnungszeiten möglich.

* gemäß § 8 (2) Satz 1 Wahlordnung der Studentenschaft

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Bitte Rückseite/zweite Seite beachten!

Richtigkeit der Angaben und Erklärung

Mit meiner Unterschrift versichere ich die Richtigkeit der oben gemachten Angaben und erkläre mein Einverständnis zur Bewerbung für die Fachschaftsratswahlen. Ich versichere weiterhin, die Hinweise aufmerksam gelesen zu haben und damit einverstanden zu sein. Ich erkläre mich des Weiteren damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Wahl sowie ihrer Durchführung erhoben und dass mein Name sowie Studiengang in Zusammenhang mit den Wahlen veröffentlicht werden. Erklärungen und Mitteilungen mir gegenüber dürfen postalisch und via E-Mail erfolgen.

Datum	
Unterschrift	

Vom StuRa auszufüllen

Eingang im StuRa

Bemerkungen

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.10. Anlagen zur Zuordnung der Lehramtsstudierenden zu Fachschaften

Antrag Zuordnung der Lehramtsstudierenden zu Fachschaften

Antragstext

Lehramtsstudierende werden ab dem Wintersemester 2016/17 bei ihrer Erstimmatrikulation wie folgt den Fachschaften zugeordnet:

- Lehramtsstudierende für Grundschule, Mittelschule und Gymnasium -> Fachschaft Allgemeinbildende Schulen
- Lehramtsstudierende für Berufsbildende Schulen -> Fachschaft Berufspädagogik

Sie dürfen ohne zeitliche Einschränkungen in eine andere Fachschaft entsprechend ihrer Fächerwahl wechseln.

Bei einem Fachwechsel und bei einem Wechsel der Schulart dürfen die Studierenden wählen, welcher Fachschaft sie zugeordnet werden.

Mit der Erstimmatrikulation und Fachwechsel/Wechsel der Schulart sollen vom Immatrikulationsamt Informationszettel über die Fachschaftszugehörigkeit und die Wahloptionen inklusive Prozedere des Fachschaftswechsels ausgehändigt werden. Aktuell bereits immatrikulierte Lehramtsstudierende sollen, wenn möglich, einen Informationszettel mit den Wahloptionen erhalten. Die Fachschaftszugehörigkeit soll darauf jedoch nicht vermerkt, sondern bei Bedarf im Immatrikulationsamt erfragt werden.

Begründung

Aktuell gibt es immer wieder Uneinigkeit im Hinblick auf die Zuordnung der Lehramtsstudierenden zu Fachschaften insbesondere im ersten Fachsemester. Das führte dazu, dass im Wintersemester 2015/16 unterschiedliche Praktiken im Immatrikulationsamt zu unterschiedlichen Einordnungen und Varianten der Einordnung führten. Dieser Antrag soll daher auch als Handreichung und ordentlichen Beschluss für das Immatrikulationsamt dienen, nach dem man sich dort in Zukunft richten kann.

Dieser Antrag enthält zudem zwei Änderungen:

1. Die Einordnung der Lehramtsstudierenden Grundschule, Mittelschule und Gymnasium zu Beginn zur Fachschaft ABS.

Bis dato können die Studienanfänger theoretisch auswählen, zu welcher Fachschaft sie gehören möchten. Das erachten wir jedoch nicht als sinnvoll, da die meisten zu diesem Zeitpunkt nicht über das System Fachschaft und deren Aufgaben und Angebote informiert sind. Zudem bietet der FSR ABS den Studienanfängern einen Rundum-Service für den Beginn des Studiums. Bei diesem Erlernen die Studienanfänger beispielsweise wie sie sich einen Stundenplan zusammenbauen.

Die Einordnung aller Studienanfänger in die FS ABS erleichtert damit auch dem Immatrikulationsamt die Arbeit und es geschehen hoffentlich weniger Fehler. Die Möglichkeit eines Wechsels in eine andere Fachschaft ist weiterhin gegeben.

2. Lehramtsstudierende der Berufspädagogik und Grundschule können ebenfalls in eine andere Fachschaft wechseln.

Bis dato ist es ihnen nicht möglich, in eine andere Fachschaft entsprechend ihrer Fächer zu wechseln. Da die Anfragen jedoch vorhanden sind und es den Lehramtsstudierenden anderer weiterführender Schulen auch ermöglicht wird, soll diese Option ebenfalls für sie gelten.

Wir haben in Vorbereitung des Antrages auch beim Immatrikulationsamt erfragt, wie viele Lehrämter der einzelnen Fachschaften zugeordnet sind. Diese Zahlen möchten wir natürlich nicht vorenthalten (Stand Februar 2016):

Alle Semester

Fachschaft Allgemeinbildende Schulen/Grundschule	1940
Fachschaft Berufspädagogik	646
Fachschaft Chemie/Lebensmittelchemie	25
Fachschaft der Philosophischen Fakultät	176
Fachschaft Geowissenschaften	59
Fachschaft Informatik	7
Fachschaft Mathematik	66
Fachschaft Physik	31
Fachschaft Psychologie	1
Fachschaft Sozialpäd./Erziehungswiss. (M.A.)	33
Fachschaft Sprach-, Lit.- und Kulturwissenschaften	414

Erstsemester

Fachschaft Allgemeinbildende Schulen/Grundschule	464
Fachschaft Berufspädagogik	158
Fachschaft Chemie/Lebensmittelchemie	6
Fachschaft der Philosophischen Fakultät	39
Fachschaft Geowissenschaften	13
Fachschaft Informatik	1
Fachschaft Mathematik	18
Fachschaft Physik	8
Fachschaft Psychologie	1
Fachschaft Sozialpäd./Erziehungswiss. (M.A.)	1
Fachschaft Sprach-, Lit.- und Kulturwissenschaften	83

Die Stichtage bezüglich der Anzahl der Studierenden für die Auszahlung der FSR-Beiträge sind der 1.6. und 1.12. eines jeden Jahres.

A.11. Anhänge zum Personalkonzept

Stellenbeschreibung	Seite 1 von 2
---------------------	---------------

Stellenbeschreibung**1. Organisatorische Eingliederung des Arbeitsplatzes**

1.1	Organisationseinheit	1.2	Funktion
	Geschäftsbereich: Soziales Fachbereich: Beratungen		Sozialberater (m/w)

2. Aufgabenkreis des Arbeitsplatzinhabers

Der Arbeitsplatzinhaber ist insbesondere verantwortlich für
- Unterstützung der studentischen Berater, Aus- und Weiterbildung der studentischen Berater

3. Befugnisse des Arbeitsplatzinhabers

3.1	Dem Arbeitsplatz sind die folgenden Mitarbeiter fachlich ständig unterstellt
	-/-

3.2	Der Arbeitsplatzinhaber vertritt
	Finanzreferent

3.3	Der Arbeitsplatzinhaber hat folgende Befugnisse

4. Darstellung der Tätigkeiten

Lfd · Nr.	Aufgabe	ausführliche Beschreibung der dabei anfallenden Arbeitsschritte	Anteil an der gesamten Arbeitsze it in %
1	2	3	4
1	Weiterbildungen anbieten	Bedarf prüfen, Weiterbildungen vorbereiten und durchführen, ggf. externe Weiterbildungen anbieten; Weiterbildungen besuchen	25%
2	Unterstützung der studentischen Beratungen	Sammeln aktueller Informationen, Aufarbeitung und Verteilung der Informationen, bereit stehen für Fragen von den studentischen Beratern, Hilfestellung bei Beratungen stud. Berater	30%
3	Ansprechpartner für externe Berater und Beratungsstellen	Unterstützung der Beratung externer Berater, Pflege der Kontakte mit externen Beratungsstellen	10%
4	Durchführen von Beratungen	Ergänzung des Beratungsangebotes, wenn nicht ausreichend stud. Berater da sind	5%

Stellenbeschreibung	Seite 2 von 2
---------------------	---------------

5	Servicetätigkeiten	Tätigkeiten im Servicebüro(z.B. Materialverleih, Erstkontakt, Abdecken der Service-Bürozeiten,...)	30%
5			
6			

5. Soll-Qualifikation für den Arbeitsplatz

5.1	
Schulabschluss:-/-	
Facharbeiter: -/-	
Meister: -/-	
Hochschulabschluss: Bachelor Sozialpädagogik/Sozialarbeit oder vergleichbar	
5.2	Min. Bachelor(FH,BA,Uni) Fachrichtung Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Jura oder vergleichbar
Sonstige Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachenkenntnisse in Englisch B2 	

6. Erstellung, Prüfung, Genehmigung

6.1		Ort, Datum	Unterschrift
	Erstellt von: _____	Dresden, _____.2016	_____
6.2	Geprüft von: GF Personal	Dresden, _____.2016	_____
6.3	Genehmigt von: Geschäftsführer	Dresden, _____.2016	_____

Stellenbeschreibung	Seite 1 von 2
---------------------	---------------

Stellenbeschreibung

1. Organisatorische Eingliederung des Arbeitsplatzes

1.1	Organisationseinheit Geschäftsbereich Inneres Fachbereich Finanzen	1.2	Funktion Kassenwart/Finanzreferent (m/w)
------------	--	------------	--

2. Aufgabenkreis des Arbeitsplatzinhabers

Verwaltung und finanztechnische Bearbeitung der Mittel des Studentenrates -
--

3. Befugnisse des Arbeitsplatzinhabers

3.1	Dem Arbeitsplatz sind die folgenden Mitarbeiter fachlich ständig unterstellt
	-/-

3.2	Der Arbeitsplatzinhaber vertritt
	Beratung

3.3	Der Arbeitsplatzinhaber hat folgende Befugnisse
	-/-

4. Darstellung der Tätigkeiten

Lfd. Nr.	Aufgabe	ausführliche Beschreibung der dabei anfallenden Arbeitsschritte	Anteil an der gesamten Arbeitszeit in %
1	2	3	4
1	Verwaltungstechnische Bearbeitung der Mittelbewegung des Studentenrates	u.a. Buchhaltung, Kontoführung, Finanzüberweisung, Vorprüfung und Abrechnung von Reisekosten, Vorbereitung und Veranlassen von Annahme- und Auszahlungsanordnungen	40%
2	Haushaltsplan	Aufstellung und Beratung des Studentenrates für die Mittelbewirtschaftung, Aufstellung regelmäßiger Finanzberichte	30%
3	Service-tätigkeiten	Tätigkeiten im Servicebüro (z.B. Materialverleih, Erstkontakt, Abdecken der Service-Bürozeiten,...)	20%
4	Verwaltungstechnische Bearbeitung der Konferenz Sächsischer Studierenden (KSS)	u.a. Buchhaltung, Kontoführung, Finanzüberweisung, Vorprüfung und Abrechnung von Reisekosten, Vorbereitung und Veranlassen von Annahme- und Auszahlungsanordnungen	10%

Stellenbeschreibung	Seite 2 von 2
---------------------	---------------

5. Soll-Qualifikation für den Arbeitsplatz

5.1	
Schulabschluss:	
Facharbeiter: Buchhaltung, Betriebswirt oder Vergleichbares	
Meister:	
Hochschulabschluss:	
5.2	
Sonstige Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachenkenntnisse in Englisch B1 	

6. Erstellung, Prüfung, Genehmigung

6.1			
		Ort, Datum	Unterschrift
Erstellt von:		Dresden, _____.2016	_____

6.2	Geprüft von:	Dresden, _____.2016	
	GF Personal		_____
6.3	Genehmigt von:	Dresden, _____.2016	
	Geschäftsführer		_____

Stellenbeschreibung	Seite 1 von 2
---------------------	---------------

Stellenbeschreibung

1. Organisatorische Eingliederung des Arbeitsplatzes

1.1	Organisationseinheit	1.2	Funktion
	Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit		PR-Referent (m/w)

2. Aufgabenkreis des Arbeitsplatzinhabers

Unterstützung der studentischen PR-Arbeit -
--

3. Befugnisse des Arbeitsplatzinhabers

3.1	Dem Arbeitsplatz sind die folgenden Mitarbeiter fachlich ständig unterstellt
	-/-

3.2	Der Arbeitsplatzinhaber vertritt
	Finanzreferent

3.3	Der Arbeitsplatzinhaber hat folgende Befugnisse

4. Darstellung der Tätigkeiten

Lfd · Nr.	Aufgabe	ausführliche Beschreibung der dabei anfallenden Arbeitsschritte	Anteil an der gesamten Arbeitsze it in %
1	2	3	4
1	Pflege Homepage	Überprüfen der Inhalte auf Aktualität, Inhalte aktualisieren, Termine von StuRa, FSR, HSG's und Drittanbietern in den Veranstaltungskalender eintragen	10%
2	Verwaltung SocialMedia	Pressemitteilungen, Aktivitäten auf Facebook, Twitter u.a. veröffentlichen; auf Anfragen Dritter reagieren und den Zuständigen informieren	10%
3	Erstellen eines Pressespiegels	Sammeln von wichtigen Informationen aus sächsischen öffentlichen Medien sowie StuRa relevanten öffentlichen Institutionen, Informationen filtern, Informationen an betreffende StuRa-Vertreter weiterleiten	10%

Stellenbeschreibung	Seite 2 von 2
---------------------	---------------

4	Sammeln von Informationen aus der Studentenschaft	Sammeln von Stellen der Studentenschaft: StuRa, FSR, HSG's u.a.	10%
5	Dateivorlagen erstellen	Erstellen von Corporate Design Vorlagen, Layouten von Plakaten und Flyern	10%
6	Unterstützen bei Presseterminen	Einladen von Pressevertretern, Unterstützung in der Organisation, Dokumentierung(Bericht,Pressemitteilung,Foto)	10%
7	Pflege von Kontakten	Überprüfen der Presseverteiler, Recherche zu neuen Ansprechpartnern, Pflege der Kontakte	10%
8	Service-tätigkeiten	Tätigkeiten im Servicebüro(z.B. Materialverleih, Erstkontakt, Abdecken der Service-Bürozeiten,...)	30%

5. Soll-Qualifikation für den Arbeitsplatz

5.1	
Schulabschluss: -/-	
Facharbeiter: Medien-u.Informationsdienst, Mediengestalter Digital und Print, Gestaltungstechnischer Assistent	
Meister: -/-	
Hochschulabschluss:	
5.2	-/-
Sonstige Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachenkenntnisse in Englisch B1 	

6. Erstellung, Prüfung, Genehmigung

6.1		Ort, Datum	Unterschrift
	Erstellt von: _____	Dresden, _____.2016	_____ _____
6.2	Gepprüft von: GF Personal	Dresden, _____.2016	_____ _____
6.3	Genehmigt von: Geschäftsführer	Dresden, _____.2016	_____ _____

Stellenbeschreibung	Seite 1 von 2
---------------------	---------------

Stellenbeschreibung

1. Organisatorische Eingliederung des Arbeitsplatzes

1.1	Organisationseinheit	1.2	Funktion
	Geschäftsbereich Inneres Fachbereich Technik		Techniker (m/w)

2. Aufgabenkreis des Arbeitsplatzinhabers

Pflege der Technik und IT-Systeme des Studentenrates
-

3. Befugnisse des Arbeitsplatzinhabers

3.1	Dem Arbeitsplatz sind die folgenden Mitarbeiter fachlich ständig unterstellt
	-/-

3.2	Der Arbeitsplatzinhaber vertritt
	Finanzreferent

3.3	Der Arbeitsplatzinhaber hat folgende Befugnisse

4. Darstellung der Tätigkeiten

Lfd. Nr.	Aufgabe	ausführliche Beschreibung der dabei anfallenden Arbeitsschritte	Anteil an der gesamten Arbeitszeit in %
1	2	3	4
1	IT-Dienst zur Unterstützung von Arbeitsabläufen von Studentenrat und Fachschaftsräten	Einrichtung von neuen EDV-Systemen, Software und Hardware; Schulung der Studenten zur Anwendung der Systeme; Fehlerbehebung; Pflege von EDV-Systemen, Software und Hardware	50%
2	System Admin	Verwaltung von Logins und Mail-Verteiler	10%
3	CMS-System	Einführung, Betreiben und Pflegen eines Content-Management-Systemes für Studentenrat und Fachschaftsrat	10%
3	Service-tätigkeiten	Tätigkeiten im Servicebüro(z.B. Materialverleih, Erstkontakt, Abdecken der Service-Bürozeiten,...)	30%

5. Soll-Qualifikation für den Arbeitsplatz

Stellenbeschreibung	Seite 2 von 2
---------------------	---------------

5.1	
Schulabschluss:	
Facharbeiter: Fachinformatiker, Informatikkaufmann oder Vergleichbares	
Meister:	
Hochschulabschluss:	
5.2	
Sonstige Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachenkenntnisse in Englisch B1 	

6. Erstellung, Prüfung, Genehmigung

6.1		Ort, Datum	Unterschrift
	Erstellt von:	Dresden, _____.2016	_____
	_____		_____
6.2	Geprüft von:	Dresden, _____.2016	
	GF Personal		_____
6.3	Genehmigt von:	Dresden, _____.2016	
	Geschäftsführer		_____

ÖFFENTLICHER DIENST.INFO

Startseite

- Einstieg
- TVöD
- TV-L, TV-H
 - West
 - Ost**
 - Berlin
 - Hessen (TV-H)
- Lehrer
- Pflege
- Tarifgruppen
- Beamte
- Ärzte
- BAT
- Kirchen, Wohlfahrt
- Sozialversicherungen
- Stellenanzeigen
- Service
- Forum
- Links
- Info/Kontakt

Anzeige

Niedrigzins-Kredite für Beamte

HANDYTARIFE MIT ALLEM, WAS WICHTIG IST

Smartphones ab **1€**

Tarif ab **11** 90 Euro / Monat

ZUM ANGEBOT >

Gehaltsrechner für den Öffentlichen Dienst

Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder 2016b

Entgeltgruppe E 10, Stufe 2 im Bereich Tarifgebiet Ost, Tabelle 01.07.2016 - 31.12.2016

Monatsbeträge		steuerpflicht. Brutto:	3267.42 €
		Lohnsteuer:	- 513.16 € (Klasse I)
		Solidaritätszuschlag:	- 28.22 €
Grundgehalt:	3257.35 €	sozialvers. Brutto:	3392.91 €
		Krankenversicherung:	- 278.22 € (Satz: 15.5%)
		Pflegeversicherung:	- 48.35 €
		Rentenversicherung:	- 317.24 €
		Arbeitslosenvers.:	- 50.89 €
		Z-Vers. VBL:	- 55.70 € (AN: 1.71%, AG: 6.45%)
		Abzüge gesamt:	- 1291.78 € (Anteil: 39.7%)
Monats-Brutto:	3257.35 €	netto bleiben:	1965.57 € (Steuerjahr 2016)

Jahresbeträge		steuerpflicht. Brutto:	41566.90 €
		Lohnsteuer:	- 6812.00 € (Klasse I)
		Solidaritätszuschlag:	- 374.66 €
Grundgehalt:	39088.20 €	sozialvers. Brutto:	43072.78 €
Jahressonderzahlung:	2215.00 €	Krankenversicherung:	- 3531.97 € (Satz: 15.5%)
		Pflegeversicherung:	- 613.79 €
		Rentenversicherung:	- 4027.30 €
		Arbeitslosenvers.:	- 646.09 €
		Z-Vers. VBL:	- 706.28 € (AN: 1.71%, AG: 6.45%)
		Abzüge gesamt:	-16712.09 € (Anteil: 40.5%)
Jahres-Brutto:	41303.20 €	netto bleiben:	24591.11 € (Steuerjahr 2016)
durchschn. Monatsgehalt:	3441.93 €		

ausführlicher Lohnsteuerrechner auf [rechner24.info](#)

E 10	1	2	3	4	5
Grundgehalt:	2943.29 €	3257.35 €	3499.50 €	3743.44 €	4207.56 €
Brutto gesamt:	2943.29 €	3257.35 €	3499.50 €	3743.44 €	4207.56 €
Netto gesamt:	1816.76 €	1965.57 €	2075.01 €	2182.58 €	2394.01 €

alle Angaben ohne Gewähr!

f like | teilen | g+ +1 | tweet | Fehler melden

th.mann
MUSIC IS OUR PASSION

333€

Rode
NT5 Matched Pair

489€

Oktava
MK 012 MSP6 Matched Pair

49€

the t.bone
Ovid System CC 100

ÖFFENTLICHER DIENST.INFO

Startseite

Einstieg

TVoD
TV-L, TV-H
West
Ost
Berlin
Hessen (TV-H)
Lehrer
Pflege
Tarifrunden
Beamte
Ärzte
BAT

Kirchen, Wohlfahrt
Sozialversicherungen

Stellenanzeigen
Service

Forum
Links
Info/Kontakt

Anzeige
Niedrigzins-Kredite für
Beamte

HANDYTARIFE
MIT ALLEM, WAS
WICHTIG IST

Smartphones
ab **1€**

Tarif ab **11** 90
Euro /
Monat

simyo
ZUM ANGEBOT >

Gehaltsrechner für den Öffentlichen Dienst

Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder 2016b

Entgeltgruppe E 6, Stufe 2 im Bereich Tarifgebiet Ost, Tabelle 01.07.2016 - 31.12.2016

<u>Monatsbeträge</u>		steuerpflicht. Brutto: 2489.61 €
Grundgehalt:	2489.61 €	Lohnsteuer: - 312.08 € (Klasse I)
		Solidaritätszuschlag: - 17.16 €
		sozialvers. Brutto: 2575.65 €
		Krankenversicherung: - 211.20 € (Satz: 15.5%)
		Pflegeversicherung: - 36.70 €
		Rentenversicherung: - 240.82 €
		Arbeitslosenvers.: - 38.63 €
		Z-Vers. VBL: - 42.57 € (AN: 1.71%, AG: 6.45%)
		Abzüge gesamt: - 899.18 € (Anteil: 36.1%)
Monats-Brutto:	2489.61 €	netto bleiben: 1590.43 € (Steuerjahr 2016)
ausführlicher Lohnsteuerrechner auf rechner24.info		
<u>Jahresbeträge</u>		steuerpflicht. Brutto: 31889.41 €
Grundgehalt:	29875.32 €	Lohnsteuer: - 4242.00 € (Klasse I)
Jahressonderzahlung:	2014.09 €	Solidaritätszuschlag: - 233.31 €
		sozialvers. Brutto: 33051.80 €
		Krankenversicherung: - 2710.25 € (Satz: 15.5%)
		Pflegeversicherung: - 470.99 €
		Rentenversicherung: - 3090.34 €
		Arbeitslosenvers.: - 495.78 €
		Z-Vers. VBL: - 545.31 € (AN: 1.71%, AG: 6.45%)
		Abzüge gesamt: -11787.98 € (Anteil: 37.0%)
Jahres-Brutto:	31889.41 €	netto bleiben: 20101.43 € (Steuerjahr 2016)
durchschn. Monatsgehalt:	2657.45 €	
ausführlicher Lohnsteuerrechner auf rechner24.info		

E 6..	1	2	3	4	5	6
Grundgehalt:	2256.97 €	2489.61 €	2605.94 €	2722.27 €	2797.87 €	2879.29 €
Brutto gesamt:	2256.97 €	2489.61 €	2605.94 €	2722.27 €	2797.87 €	2879.29 €
Netto gesamt:	1471.12 €	1590.43 €	1649.27 €	1707.56 €	1745.09 €	1785.31 €

alle Angaben ohne Gewähr!

[f like](#)
[teilen](#)
[g+ +1](#)
[tweet](#)
[Fehler melden](#)

thomann
MUSIC IS OUR PASSION

333€

Rode
NT5 Matched Pair

499€

Oktava
MK 012 MSP6 Matched
Pair

49€

the t.bone
Ovid System CC 100

ÖFFENTLICHER DIENST.INFO

Startseite

- Einstieg
- TVöD
- TV-L, TV-H
 - West
 - Ost**
 - Berlin
 - Hessen (TV-H)
- Lehrer
- Pflege
- Tarifgruppen
- Beamte
- Ärzte
- BAT
- Kirchen, Wohlfahrt
- Sozialversicherungen
- Stellenanzeigen
- Service
- Forum
- Links
- Info/Kontakt

Anzeige

Niedrigzins-Kredite für Beamte

HANDY TARIFE
MIT ALLEM, WAS WICHTIG IST

Smartphones ab **1€**

Tarif ab **11** 90 Euro/Monat

simyo ZUM ANGEBOT >

Gehaltsrechner für den Öffentlichen Dienst

Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder 2016b

Entgeltgruppe E 8, Stufe 2 im Bereich Tarifgebiet Ost, Tabelle 01.07.2016 - 31.12.2016

Monatsbeträge		steuerpflicht. Brutto:	2704.82 €	Lohnsteuer:	- 365.33 € (Klasse I)	Solidaritätszuschlag:	- 20.09 €
Grundgehalt:	2704.82 €	sozialvers. Brutto:	2804.74 €	Krankenversicherung:	- 229.99 € (Satz: 15.5%)	Pflegeversicherung:	- 39.97 €
		Rentenversicherung:	- 262.24 €	Arbeitslosenvers.:	- 42.07 €	Z-Vers. VBL:	- 46.25 € (AN: 1.71%, AG: 6.45%)
		Abzüge gesamt:	- 1005.94 € (Anteil: 37.2%)				
Monats-Brutto:	2704.82 €	netto bleiben:	1698.88 € (Steuerjahr 2016)				

ausführlicher Lohnsteuerrechner auf [rechner24.info](#)

Jahresbeträge		steuerpflicht. Brutto:	34646.04 €	Lohnsteuer:	- 4943.00 € (Klasse I)	Solidaritätszuschlag:	- 271.86 €
Grundgehalt:	32457.84 €	sozialvers. Brutto:	35986.23 €	Krankenversicherung:	- 2950.87 € (Satz: 15.5%)	Pflegeversicherung:	- 512.80 €
Jahressonderzahlung:	2188.20 €	Rentenversicherung:	- 3364.71 €	Arbeitslosenvers.:	- 539.79 €	Z-Vers. VBL:	- 592.45 € (AN: 1.71%, AG: 6.45%)
		Abzüge gesamt:	- 13175.48 € (Anteil: 38.0%)				
Jahres-Brutto:	34646.04 €	netto bleiben:	21470.56 € (Steuerjahr 2016)				

ausführlicher Lohnsteuerrechner auf [rechner24.info](#)

E 8	1	2	3	4	5	6
Grundgehalt:	2448.90 €	2704.82 €	2821.13 €	2931.65 €	3053.79 €	3129.40 €
Brutto gesamt:	2448.90 €	2704.82 €	2821.13 €	2931.65 €	3053.79 €	3129.40 €
Netto gesamt:	1569.76 €	1698.88 €	1756.64 €	1811.02 €	1870.61 €	1906.64 €

alle Angaben ohne Gewähr!

f like | teilen | g+ +1 | tweet | Fehler melden

th.mann
MUSIC IS OUR PASSION

333€

Rode
NT5 Matched Pair

489€

Oktava
MK 012 MSP6 Matched Pair

49€

the t.bone
Ovid System CC 100

A.12. Anfrage von Martin Kessler

Martin Keßler
lothar_michael_martin.kessler@mailbox.tu-dresden.de

03.05.2016

Anfrage gem. § 4a GrO der Studentenschaft TU Dresden

Studentenrat der TU Dresden

Zu Händen des Sitzungsvorstandes



Sehr geehrte Mitglieder des Plenums des Studentenrates:

Hiermit bitte ich Euch um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum sind zum Stand 03.05.16 15:30 Uhr erst folgende Protokolle von den Sitzungen des Plenums des Studentenrates online: 07.01.2016?
2. Ist den Plenumsmitgliedern bekannt, welche Auswirkungen das Fehlen von Protokollen hat?
3. Wie gedenkt das Plenum des Studentenrates, diese Situation der Protokolle zu beheben?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink is written over the closing text. The signature appears to be 'M. Keßler' with a long, sweeping underline.

Martin Keßler

A.13. Antrag auf Neubefassung FinV 16/17



I
Sitzungsvorstand des Studentenrates
- im Haus -

Bearbeiter: Robert Georges
Geschäftsführer Finanzen
Fon: 0351 46334485
Fax: 0351 46333949
E-Mail: finanzer@stura.tu-dresden.de
Datum: 06.06.2016

Neubefassung FA 16/100 – Beitritt zur FinV 16/17 der KSS

Liebe Sitzungsleitung,

hiermit ersuche ich die Neubefassung des am 26.05.2016 beschlossenen Finanzantrages 16/100 (Beitritt zur FinV 2016/2017 der KSS).

Begründung:

Gemäß §3, Abs. 1 der Finanzordnung der Studentenschaft der TU Dresden (FO) bin ich als Geschäftsführer des Bereiches Finanzen verpflichtet, die einschlägigen Bestimmungen bei der Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben der Studentenschaft einzuhalten.

Nach §10, Abs. 2, Satz 3 ist Anträgen, die einen finanzwirksamen Beschluss herbeiführen sollen, eine entsprechende Finanzaufstellung beizulegen.

Zwar enthielt der Antragstext selbst keine explizite, finanzwirksame Aufforderung, allerdings ergibt sich aus dem Beitritt zur Finanzvereinbarung 2016/2017 (FinV 16/17) der Konferenz der Sächsischen Studierendenschaften (KSS) eine Zahlungsverpflichtung für die Studierendenschaft der TU Dresden i.H.v. 0,25€ je Mitglied der Studierendenschaft (vgl. §4, FinV 16/17). Eine konkrete Antragssumme ist aus dieser Angabe allein nicht ersichtlich, da dem Antrag keine Berechnungsgrundlagen beigelegt waren. Für den einzelnen Entscheidungsträger im Plenum war daher nicht erkennbar, welche Gesamtkosten der Studierendenschaft der TU Dresden durch den Beitritt zur FinV 16/17 entstehen. Des Weiteren lag den Unterlagen kein Haushaltsplan über die geplante Mittelverwendung bei.

Zudem ist anzumerken, dass auf der Sitzung des Landessprecherinnenrates (LSR) am 12.03.2016 nur der textliche Teil der FinV 16/17 sowie der Grundsatzbeschluss zur FinV 16/17 beschlossen wurden. Eine Beitragsberechnung für die einzelnen Studierendenschaften wurde mangels Daten und Vorbereitung des KSS-Finanzers bisher nicht beschlossen. Die geplante Mittelverwendung für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 wurde seitens der KSS bisher nicht veröffentlicht und auch nicht begründet. Ebenso wenig liegt kein zumindest vorläufiger Abschlussbericht für das vorangegangene Wirtschaftsjahr 2015/2016 vor.

Empfehlung:

Ich empfehle dem Plenum, den Antrag zu vertagen, bis durch die KSS die entsprechenden Berechnungsgrundlagen, die Übersicht der Mittelverwendung nebst Begründung der Positionen sowie ein zumindest vorläufiger Abschlussbericht des vorangegangenen Wirtschaftsjahres beschlossen und dem Studentenrat der TU Dresden zur Verfügung gestellt werden können. Der Antragssteller und Koordinator der KSS wurde durch mich hierüber bereits informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Georges
Geschäftsführer Finanzen und Inneres

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
Bankleitzahl: 850 503 00
Konto: 312 026 3710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332042
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.14. Anhang zum Antrag Neueingruppierung Personal

Studentenrat TUD

Nachberechnung Gehaltsnachzahlungen Nov 2015 - Juni 2016

20.06.2016

	Lohnst.	Soli	Summe	KV - AG	KV - An	Summe 1	RV	AV	Summe 2	PV - AG	PV - AN	U2	Summe3	Summe 1+2+3
Nov 15														
neu	541,83	29,8		243,35	270,02		311,69	50		22,5	55,84	16,33		
alt	399,66	21,98		204,71	227,14		262,2	42,06		18,93	46,97	13,74		
Differenz	142,17	7,82		38,64	42,88	81,52	49,49	7,94	114,86	3,57	8,87	2,59	15,03	211,41
Dez 15														
neu	519,83	28,59		243,35	270,02		311,69	50		22,5	55,84	16,33		
alt	399,66	21,98		204,71	227,14		262,2	42,06		18,93	46,97	13,74		
Differenz	120,17	6,61	126,78	38,64	42,88	81,52	49,49	7,94	114,86	3,57	8,87	2,59	15,03	211,41
Jan 16														
neu	527,5	29,01		243,35	276,69		311,69	50		22,5	55,84	16,33		
alt	387,66	21,32		204,71	232,75		262,2	42,06		18,93	46,97	13,74		
Differenz	139,84	7,69	147,53	38,64	43,94	82,58	49,49	7,94	114,86	3,57	8,87	2,59	15,03	212,47
Feb 16														
neu	527,5	29,01		243,35	276,69		311,69	50		22,5	55,84	16,33		
alt	387,66	21,32		204,71	232,75		262,2	42,06		18,93	46,97	13,74		
Differenz	139,84	7,69	147,53	38,64	43,94	82,58	49,49	7,94	114,86	3,57	8,87	2,59	15,03	212,47
Mrz 16														
neu	548,75	30,18		248,95	283,05		318,86	51,15		23,02	57,02	16,71		
alt	406,83	22,37		210,19	238,98		269,21	43,19		19,44	48,23	14,11		
Differenz	141,92	7,81	149,73	38,76	44,07	82,83	49,65	7,96	115,22	3,58	8,79	2,6	14,97	213,02
Apr 16														
neu	548,75	30,18		248,95	283,05		318,86	51,15		23,02	57,02	16,71		
alt	406,83	22,37		210,19	238,98		269,21	43,19		19,44	48,23	14,11		
Differenz	141,92	7,81	149,73	38,76	44,07	82,83	49,65	7,96	115,22	3,58	8,79	2,6	14,97	213,02
Mai 16														
neu	548,75	30,18		248,95	283,05		318,86	51,15		23,02	57,02	16,71		
alt	406,83	22,37		210,19	238,98		269,21	43,19		19,44	48,23	14,11		
Differenz	141,92	7,81	149,73	38,76	44,07	82,83	49,65	7,96	115,22	3,58	8,79	2,6	14,97	213,02
Jun 16														
neu	548,75	30,18		248,95	283,05		318,86	51,15		23,02	57,02	16,71		
alt	406,83	22,37		210,19	238,98		269,21	43,19		19,44	48,23	14,11		
Differenz	141,92	7,81	149,73	38,76	44,07	82,83	49,65	7,96	115,22	3,58	8,79	2,6	14,97	213,02
Ges. für 1 Pers.			1170,75											1273,8
Ges. für 2 Pers.			2341,5											2547,6

Studentenrat TUD

Nachberechnung Gehaltsnachzahlungen Nov 2015 - Juni 2016

20.06.2016

Entgelt
2074,4
1804,28
270,12
2097,61
1804,28
293,33
2082,85
1811,33
271,52
2082,85
1811,33
271,52
2121,14
1850,48
270,66
2121,14
1850,48
270,66
2121,14
1850,48
270,66
2121,14
1850,48
270,66
2189,13
4378,26

9267,36

	KV - AG	RV	AV	PV - AG	U2	Summe
Nov 15						
neu	243,35	311,69	50	22,5	16,33	
alt	204,71	262,2	42,06	18,93	13,74	
Differenz	38,64	49,49	7,94	3,57	2,59	102,23
Dez 15						
neu	243,35	311,69	50	22,5	16,33	
alt	204,71	262,2	42,06	18,93	13,74	
Differenz	38,64	49,49	7,94	3,57	2,59	102,23
Jan 16						
neu	243,35	311,69	50	22,5	16,33	
alt	204,71	262,2	42,06	18,93	13,74	
Differenz	38,64	49,49	7,94	3,57	2,59	102,23
Feb 16						
neu	243,35	311,69	50	22,5	16,33	
alt	204,71	262,2	42,06	18,93	13,74	
Differenz	38,64	49,49	7,94	3,57	2,59	102,23
Mrz 16						
neu	248,95	318,86	51,15	23,02	16,71	
alt	210,19	269,21	43,19	19,44	14,11	
Differenz	38,76	49,65	7,96	3,58	2,6	102,55
Apr 16						
neu	248,95	318,86	51,15	23,02	16,71	
alt	210,19	269,21	43,19	19,44	14,11	
Differenz	38,76	49,65	7,96	3,58	2,6	102,55
Mai 16						
neu	248,95	318,86	51,15	23,02	16,71	
alt	210,19	269,21	43,19	19,44	14,11	
Differenz	38,76	49,65	7,96	3,58	2,6	102,55
Jun 16						
neu	248,95	318,86	51,15	23,02	16,71	
alt	210,19	269,21	43,19	19,44	14,11	
Differenz	38,76	49,65	7,96	3,58	2,6	102,55
Summe 1Pers						
						921,35
Summe 2 Pers.						
						1842,7

A.15. Finanzantrags-Formular Nah-Ost Studienreise



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname *Oling, Richard*
 Straße, Nr. *[REDACTED]*
 PLZ, Ort *[REDACTED]*
 E-Mail-Adresse *[REDACTED]*
 Telefonnummer *[REDACTED]*

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:
 Kreditinstitut *Ostsächsische Sparkasse Dresden*
 IBAN *DE 478500503003120033552*
 BIC *OSDDDE81*
 KontoinhaberIn *Verkehrte Welt e.V.*

Angaben zum Antrag

Gruppenname *Verkehrte Welt e.V.*
 Antragsgegenstand *Nah-Ost-Studienreise*
 Betrag *6.795,70€* Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum *29.06.2016* Unterschrift *R. Oling*

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

StuRa Sitzungsleitung
 Geschäftsführung ProtokollantIn
 Förderausschuss

Anweisung

GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt FinanzreferentIn

Von der AntragsstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum Unterschrift

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Wir möchten mit zehn Personen vom 10.09.2016 bis zum 08.10.2016 eine Studienreise durch Polen, das Baltikum, Finnland, Russland und die Ukraine durchführen. Ziel der Reise ist die Pflege und der Aufbau eines internationalen akademischen und außerakademischer Kontakte. Die diesjährigen Themen werden Energie und Verkehr.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Die wesentliche Finanzierung stemmen die Teilnehmer selbst. Überbrisse werden vor Reisebeginn ausgeteilt und als Reisekasse genutzt.

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren? Ja

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Alle Finanzen werden über das Konto der Verordneten Welt abgerechnet. Auf unserem noch zu erstellenden Reiseblog werden wir gerne Werbung für den StuRa und erwähnen dessen Förderung.

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
4.050,-€	Übernachtung (270 $\frac{\text{Personen}}{\text{Tag}}$ à 15€)
2.745,70€	(Fou verkehrs-)Fakten (ergeben sich aus der ersten Berechnung der Verbindungskosten mal teilnehmender Personenanzahl)

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
(Zunächst) 6.795,70€	Einklagen Fahrt-Teilnehmer
- X	Förderungen (noch)
- Y	Sponsoren (keine)

Datum 29.06.2016

Unterschrift R. Oling

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.16. Anlage zum Antrag Nah-Ost Studienreise

Tag	Datum	Station	Richard		Robin		Marcus		Christopher		Torsten		Dario		Hannes		Fabian		Anne		Ilja		
			Fahrt	Unterk.	Fahrt	Unterk.	Fahrt	Unterk.	Fahrt	Unterk.	Fahrt	Unterk.	Fahrt	Unterk.	Fahrt	Unterk.	Fahrt	Unterk.	Fahrt	Unterk.	Fahrt	Unterk.	Fahrt
1	10.09.2016	Breslau	5,00 €	15,00 €	5,00 €	15,00 €	5,00 €	15,00 €	5,00 €	15,00 €			5,00 €	15,00 €						5,00 €	15,00 €	5,00 €	15,00 €
2	11.09.2016	Danzig	14,31 €	15,00 €	14,31 €	15,00 €	14,31 €	15,00 €	14,31 €	15,00 €			14,31 €	15,00 €						14,31 €	15,00 €	14,31 €	15,00 €
3	12.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
4	13.09.2016	Kaliningrad	11,40 €	15,00 €	11,40 €	15,00 €	11,40 €	15,00 €	11,40 €	15,00 €			11,40 €	15,00 €	11,40 €	15,00 €			15,00 €	11,40 €	15,00 €	11,40 €	15,00 €
5	14.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
6	15.09.2016	Vilnius	16,70 €	15,00 €	16,70 €	15,00 €	16,70 €	15,00 €	16,70 €	15,00 €			16,70 €	15,00 €	16,70 €	15,00 €			16,70 €	15,00 €	16,70 €	15,00 €	
7	16.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
8	17.09.2016	Riga	17,00 €	15,00 €	17,00 €	15,00 €	17,00 €	15,00 €	17,00 €	15,00 €		15,00 €	17,00 €	15,00 €	17,00 €	15,00 €			17,00 €	15,00 €	17,00 €	15,00 €	
9	18.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
10	19.09.2016	Tallin	16,50 €	15,00 €	16,50 €	15,00 €	16,50 €	15,00 €	16,50 €	15,00 €	16,50 €	15,00 €	16,50 €	15,00 €	16,50 €	15,00 €			16,50 €	15,00 €	16,50 €	15,00 €	
11	20.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
12	21.09.2016	Helsinki	22,50 €	15,00 €	22,50 €	15,00 €	22,50 €	15,00 €	22,50 €	15,00 €	22,50 €	15,00 €	22,50 €	15,00 €	22,50 €	15,00 €			22,50 €	15,00 €	22,50 €	15,00 €	
13	22.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
14	23.09.2016	St. Petersburg	40,00 €	15,00 €	40,00 €	15,00 €	40,00 €	15,00 €	40,00 €	15,00 €	40,00 €	15,00 €	40,00 €	15,00 €	40,00 €	15,00 €			40,00 €	15,00 €	40,00 €	15,00 €	
15	24.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
16	25.09.2016	Moskau	13,80 €	15,00 €	13,80 €	15,00 €	13,80 €	15,00 €	13,80 €	15,00 €	13,80 €	15,00 €	13,80 €	15,00 €	13,80 €	15,00 €			13,80 €	15,00 €	13,80 €	15,00 €	
17	26.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
18	27.09.2016	Samara	29,38 €	15,00 €	29,38 €	15,00 €	29,38 €	15,00 €	29,38 €	15,00 €	29,38 €	15,00 €	29,38 €	15,00 €	29,38 €	15,00 €			29,38 €	15,00 €	29,38 €	15,00 €	
19	28.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
20	29.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
21	30.09.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
22	01.10.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
23	02.10.2016	Moskau	29,79 €	15,00 €	29,79 €	15,00 €	29,79 €	15,00 €	29,79 €	15,00 €	29,79 €	15,00 €	29,79 €	15,00 €	29,79 €	15,00 €			29,79 €	15,00 €	29,79 €	15,00 €	
24	03.10.2016	Kiew	45,63 €	15,00 €	45,63 €	15,00 €	45,63 €	15,00 €	45,63 €	15,00 €	45,63 €	15,00 €	45,63 €	15,00 €	45,63 €	15,00 €			45,63 €	15,00 €	45,63 €	15,00 €	
25	04.10.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
26	05.10.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
27	06.10.2016	Lemberg	4,29 €	15,00 €	4,29 €	15,00 €	4,29 €	15,00 €	4,29 €	15,00 €	4,29 €	15,00 €	4,29 €	15,00 €	4,29 €	15,00 €			4,29 €	15,00 €	4,29 €	15,00 €	
28	07.10.2016			15,00 €		15,00 €		15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €				15,00 €		15,00 €	
29	08.10.2016	Rückfahrt	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €			30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €	
Summe Σ			731,30 €		731,30 €		731,30 €		731,30 €		561,89 €		652,01 €		696,99 €				655,59 €		652,01 €		652,01 €
			6.795,70 €																				

A.17. Anhang MTB



Finanzantrag

an den StuRa der TU Dresden

Angaben zur AntragstellerIn	
Name, Vorname	Florian Paschen
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
E-Mail	
Telefon	

Zahlungsmodalitäten	
Zahlungsart	<input checked="" type="radio"/> bar oder <input checked="" type="radio"/> Überweisung an:
Kreditinstitut	
IBAN-Nummer	
KontoinhaberIn	

Angaben zum Antrag	
Gruppenname	UIS7 Radsport
Antragsgegenstand	Sachreise für SHM MTR Marathon am 10.07.2016
Betrag	100.00 <input type="checkbox"/> Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
 Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
 Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum		Unterschrift	
-------	--	--------------	--

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung		Datum
<input type="checkbox"/>	StuRa	Sitzungsleitung
<input type="checkbox"/>	Geschäftsführung	ProtokollantIn
<input type="checkbox"/>	Förderausschuss	
<input type="checkbox"/>	GF Finanzen	
	Konto	Betrag
<input type="checkbox"/>	Überweisung erfolgt	FinanzreferentIn

von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten			
Datum		Unterschrift	

Postadresse:
 Studentenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa – Haus der Jugend
 George-Bähr-Straße 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351 46332043
 Telefax: 0351 46333949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstands (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Die TUD richtet die SHM MTB Marathon innerhalb des Oberlausitzer-MTB-Marathon aus (Veranstalter PSV Zittau). Für die 5 Wertungen (Herren kurz, Herren lang, Damen, Herren- und Mixed-Team) sollen Sachpreise für die ersten 3 Plätze beschafft werden.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

USZ, Sportkurse Radsport / Triathlon

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

StuRa-Logo publiziert auf TU-Trikots, Werbebanner vor Ort und Ergebnisbericht.

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
100,00	Sachpreise (für die Sieger und Platzierten)
100,00	Aufwandsentschädigung Kampfrichter
unbekannt	Veranstaltungsorganisation, Wettkampfverpflegung abgedeckt durch Ausrichter

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
100,00	StuRa für Sachpreise
100,00	LHS für Kampfrichterkosten
unbekannt	Teilnehmergebühren direkt über den Ausrichter

Datum

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den **Evaluationsbogen** für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa – Haus der Jugend
 George-Bähr-Straße 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351 46332043
 Telefax: 0351 46333949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de